PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Anlage 1 von Ordnungsnummer 3.6

Amtliche Bekanntmachung Nr. 16 a/2020

Modulhandbuch

für den Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

verabschiedet durch den Senat am 17. Juni 2020

Gliederung

I Bildungswissenschaften 3

II Fächer von A – Z 14

AUG Alltagskultur und Gesundheit 15
BIO Biologie 19
CHE Chemie 25
DEU Deutsch 31
ENG Englisch 36
GEO Geographie 40
GES Geschichte 46
KUN Kunst 53
MAT Mathematik 58
MUS Musik 63
ÖKO Ökonomie 67
PHY Physik 71
POL Politikwissenschaft 75
SPO Sport und Bewegung 79
TEC Technik 85
TRE evangelische Theologie 91
TRK katholische Theologie 95

III Schulpraktische Studien 99

IV Master-Arbeit 104

I Bildungswissenschaften

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Biwi-I	**Modultitel:** Grundfragen der Heterogenität und Inklusion	
Modulkürzel: MEd-S1-BIW-1		**Sprache:** deutsch und/oder englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich (V), jedes Semester (S)	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Modulveranstaltungen werfen einen Blick auf (schulische) Inklusion bzw. den Umgang mit Heterogenität in Gesellschaft, Schule und Unterricht. Das Teilmodul MEd-S1-BIW-1.1 ist verwendbar bzw. wird angeboten auch für Studierende des Grundschullehramts.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: erfolgreicher Abschluss des B.A.-Studiengangs; erste Schul- und Unterrichtserfahrungen in Praktika.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – achten und wertschätzen die Diversität der Lernenden und reflektieren diese kritisch, – wissen, dass neben fachlich-kognitivem auch praktisches, soziales und emotionales Lernen für alle Lernenden gleichermaßen wichtig sind, – erfassen den Wert und den Nutzen von (multiprofessionellen) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung aller Schülerinnen und Schüler, – kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten und Lernprozessen der Lernenden sowie Ansätze zur adaptiven Lernprozessgestaltung, – integrieren vorhandenes und neues Wissen in komplexen (themenbezogenen) Zusammenhängen, – erkennen, dass die Schule eine Gemeinschaft und ein soziales Umfeld ist, das einen großen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung und das Lernpotential der Lernenden hat, – kennen historische und gesellschaftliche Bedingungen und Voraussetzungen für Heterogenität und Inklusion in der Schule.		

Inhalte des Moduls:	
– Menschenbilder, gesellschaftliche Werte, Einstellungen von Lehrkräften, Diversität von Lernenden, Behinderung, (Lern)Beeinträchtigung, Benachteiligung, sonderpädagogischer Förderbedarf – Begleit- / Beratungs- / Unterstützungssysteme und -strukturen, institutionsübergreifende Handlungskonzepte, Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern, Teamarbeit – Klassenmanagement, kooperative Lehr-Lernmethoden, individuelle Lernformen, individuelle Leistungsbewertung – Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildungs- und Schulentwicklung, Lern- und Entwicklungsdiagnostik, Förderung von Motivation und Lernfähigkeit	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung, Seminar Die Vorlesung (gemeinsam angeboten für Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Grundschule) vermittelt einen interdisziplinären Überblick zu Heterogenität und Inklusion. Das Seminar vertieft Inhalte aus der Perspektive der Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Soziologie.	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, Übungen, schriftliche Ausarbeitung	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur, Präsentation, Referat, Portfolio, Projektbericht, Hausarbeit (genaue Informationen zur Modulprüfung werden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt.) **Umfang und Dauer:** z. B. 90 Minuten bei einer Klausur, ca. 10 Seiten für Hausarbeit, Projektbericht, Portfolio **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Zu belegen sind die Vorlesung sowie ein als inklusionsgeeignet gekennzeichnetes Seminar aus der Allgemeinen Pädagogik, der Schulpädagogik, der Psychologie oder der Soziologie. Veranstaltungen der Grundschulpädagogik sind für die Schulpädagogik geöffnet. Die Modulnote ergibt sich aus der Leistungsbeurteilung im Seminar.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vorlesung: Heterogenität und Inklusion in der Schule	3	2	V	P
2.	Allgemeine Pädagogik: Zur gesellschaftlichen Konstruktion von „Normalität“ im pädagogischen Kontext	3	2	S	WP
3.	Schulpädagogik: Diagnose und Förderung	3	2	S	WP
4.	Psychologie: Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter	3	2	S	WP
5.	Soziologie: Heterogenität und Diversität: Prozesse der Inklusion und Exklusion	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Biwi-II	**Modultitel:** Bildungssoziologie: Bildungsprozesse und Institutionen des Bildungswesens	
Modulkürzel: MEd-S1-BIW-2		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	5
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
150 Stunden	56	94
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – lernen aktuelle Ergebnisse soziologischer Schul- und Unterrichtsforschung kennen und können diese anwendungsbezogen reflektieren, – können einfache Methoden sozialwissenschaftlicher Datenanalyse anwenden, – reflektieren Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht, insbesondere mit Bezug zu ihren Studien-, Unterrichts- und Forschungsprojekten, systematisch vor dem Hintergrund soziologischer Theorien, – entwickeln ein fundiertes Verständnis der veränderten Anforderungen an schulische Erziehung unter Bedingungen des sozialen Wandels sowie den heterogenen Erfahrungshintergründen von Schülerinnen und Schülern, – sind sich der Bedeutung von Perspektivwechsel und Rollendistanz in der Interaktion mit den verschiedenen Bezugsgruppen und in der multiprofessionellen Arbeitsteilung bewusst.		

Inhalte des Moduls:

- Methodische und praktische Probleme und Beispiele bildungssoziologischer Forschung
- Wechselwirkung von gesellschaftlichem Wandel und individuellen Sozialisationserfahrungen
- kindliche Lebenswelten und Jugendkulturen
- Bildungschancen und Intersektionalität
- Normen, Werte und deren Wandel, insbesondere im Hinblick auf den Zusammenhang von Bildungsabschluss und den damit verbundenen Lebenschancen
- Schulentwicklung im nationalen und internationalen Kontext
- Öffnung der Schule und Kooperation mit verschiedenen Partnern
- interne und externe Voraussetzungen von Schule als lernender Organisation
- Steuerungsmethoden und leistungsbezogene Messgrößen des Bildungssystems
- probeweise Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und Analyse

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung, 1 Seminar

Das Seminar kann wahlweise parallel zur Vorlesung oder im Anschluss an die Vorlesung besucht werden. Das Seminar erweitert den Stoff der Vorlesung und bietet die Gelegenheit, aktuelle Fragestellungen der Bildungsforschung und Bildungsgestaltung zu vertiefen bzw. zu erproben. Das Seminar kann auch als Projektveranstaltung oder Exkursion ausgebracht werden.

Lehr- / Lernformen:

Lernaktivitäten auf Lernplattform, Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Exkursionsbericht, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Vorlesung (unbenotet): aktive Teilnahme und Lernzielkontrolle Seminar (benotet): Hausarbeit, Projektarbeit, Lernportfolio, Diskussionsbeiträge, Klausur [45 min], Präsentation, Exkursion **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich. Die genaue Form der Leistungsprüfung wird den Studierenden spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche mitgeteilt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Soziale Kontexte des Lehrens und Lernens	2	2	V	P
2.	Seminar zu bildungssoziologischen Fragestellungen	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Biwi-III	**Modultitel:** Pädagogische Psychologie: Diagnostik und Intervention	
Modulkürzel: MEd-S1-BIW-3		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	9
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
270 Stunden	56	214
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul liefert eine Vertiefung und Anwendung zu Diagnostik und Intervention aus psychologischer Perspektive. LV Nr. 1 ist verwendbar für MEd-GS-BIW-2 im Lehramtsstudiengang M. Ed. GS.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können auf Basis psychologischer Grundkenntnisse in Diagnostik und Evaluation die Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe beurteilen und fundierte Informationen zu Schullaufbahnentscheidungen bereitstellen, – können auf Basis psychologischer Grundkenntnisse in Intervention und Beratung die Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe fördern, Einsicht in die Prävention und Modifikation von Problemen entwickeln, Förder- und Interventionsmaßnahmen planen und durchführen sowie mit Schülern, Eltern und Lehrern kooperieren, – können je nach Zielstellung einschlägige diagnostische Methoden und/oder pädagogisch-psychologische Interventionsansätze begründet auswählen, anwenden, interpretieren und kritisch reflektieren.		

Inhalte des Moduls:

- Grundlagen der psychologischen Diagnostik und Evaluation im Schulkontext (Ziele, Methoden, Verfahren); diagnostische Aufgaben; Evaluation und Qualitätssicherung (A)
- Grundbegriffe, Prinzipien und Techniken der Intervention und Beratung; Lern- und Leistungsauffälligkeiten; sozial-emotional auffälliges Verhalten (B)

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung, 1 Seminar

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu Inhalten von A und B. Das Seminar vertieft die Bereiche A und/oder B.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art, Umfang und Dauer:** Vorlesung: Klausur (45 Minuten; bestanden/nicht bestanden), Seminar: Präsentation, Projektbericht oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten; benotet). Genaue Informationen zur Modulprüfung werden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt. **Modul benotet / unbenotet:** benotet. Die Modulnote ergibt sich aus der Note im Seminar, wenn die Klausur bestanden ist.
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Psychologische Diagnostik, Intervention und Evaluation in der Schule (E: Psychological Assessment and Intervention)	4	2	V	P
2.	Psychologische Diagnostik und Evaluation in der Sekundarstufe (E: Psychological Assessment)	5	2	S	WP
3.	Psychologische Intervention und Beratung in der Sekundarstufe (E: Psychological Intervention)	5	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Biwi-IV	**Modultitel:** Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen von Bildung, Ausbildung und Erziehung	
Modulkürzel: MEd-S1-BIW-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester (S)	2 Semester	13
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
390 Stunden	116	274

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt Kompetenzen in den zentralen Kompetenzbereichen Unterrichten, Innovieren und Erziehen.

Die Teilmodule MEd-S1-BIW-4.5 und 4.6 (Veranstaltungen der Allgemeinen Pädagogik) sind im Masterstudiengang Lehramt Grundschule im Modul MEd-GS-BIW-1 verwendbar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen geeignete Unterrichtsformen und sind in Ansätzen in der Lage, diese einzusetzen
- kennen Befunde der Lehr-Lernforschung und können Unterrichtsmethoden vor dem Hintergrund empirischer Befunde reflektieren
- können die Grundlagen der Evaluation und Qualitätssicherung beschreiben und nutzen sie für den schulischen Kontext
- reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung und kennen Bedingungen für erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams
- können aktuelle Forschungsergebnisse zur Bedeutung von Heterogenitätsdimensionen im Unterricht auf der Grundlage bildungs- und erziehungstheoretischer Ansätze interpretieren und davon ausgehend wissenschaftlich begründete Entscheidungen treffen sowie Lösungen für berufsfeldbezogene Probleme entwickeln,
- reflektieren Bildungsgerechtigkeit hinsichtlich der Geschlechterverhältnisse sowie sozialer, milieu- und migrationsspezifischer Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, können mit Bezug auf zentrale Forschungsergebnisse mögliche Lösungsansätze beschreiben und deren Folgen antizipieren,
- können ausgewählte erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden im Rahmen eines eigenen Projektes selbstständig anwenden und die Ergebnisse im Forschungsstand verorten

Inhalte des Moduls:	
– Evaluation und Qualitätssicherung: Formen, Methoden, Merkmale, ethische und datenschutzrechtliche Aspekte, Bewertung und Nutzung von Ergebnissen – Bildungs- und Erziehungstheorien, pädagogische Anthropologie soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Geschlecht, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht – Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Reflexion des Umgangs mit Heterogenität – Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit, Institutionelle Diskriminierung, – Kindheit, Jugend und Familie – Unterrichtsqualität (zum Beispiel Klassenführung), Unterrichtsmethoden, Aufgaben. – Unterrichtsklima, Training und Förderung (Kommunikation, Prosozialität) – Lerntheorien und -verfahren, Lernumgebungen – vertiefte Auseinandersetzung mit diagnostikgestützter Differenzierung im Unterricht – Theorie der Schule, Theorien und Konzepte der Schulentwicklung, Schulsteuerung, Schulkultur, Schulqualität, Schulleitung, Partizipation – ausgewählte Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Schulpädagogik: 2 Seminare Allgemeine Pädagogik: 2 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten Zur Prüfung sind je zwei Themenbereiche aus dem Lehrangebot der Allgemeinen Pädagogik und der Schulpädagogik vorzubereiten, davon werden zwei Themenbereiche in der mündlichen Prüfung ausgewählt und geprüft. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Es sind jeweils zwei Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Allgemeine Pädagogik und Schulpädagogik zu belegen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Schulpädagogik				
1.	Chancengleichheit im Bildungswesen	3	2	S	WP
2.	Qualitätsverbesserung und -sicherung im Bildungswesen	3	2	S	WP
3.	Lehr-Lernforschung und Unterrichtsplanung	3	2	S	WP
4.	Heterogenität – im Blick der Schul- und Unterrichtsforschung	3	2	S	WP
	Allgemeine Pädagogik				
5.	Erziehungs- und Bildungsprozesse im biographischen, institutionellen und gesellschaftlichen Kontext	3	2	S	WP
6.	Alterität und Heterogenität im Kontext von Erziehung und Bildung	4	2	S	WP

II Fächer von A – Z

AUG	Alltagskultur und Gesundheit
BIO	Biologie
CHE	Chemie
DEU	Deutsch
ENG	Englisch
GEO	Geographie
GES	Geschichte
KUN	Kunst
MAT	Mathematik
MUS	Musik
ÖKO	Ökonomie
PHY	Physik
POL	Politikwissenschaft
SPO	Sport und Bewegung
TEC	Technik
TRE	evangelische Theologie
TRK	katholische Theologie

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Sozioökonomie des privaten Haushalts	
Modulkürzel: MEd-S1-AUG-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen, – analysieren und reflektieren Strategien von Marketing und Werbung für Konsumgüter und/oder Dienstleistungen, – reflektieren den Konsum und die Konsumentenrolle in der digitalen Welt, – kennen und bewerten Verbraucherrechte und -pflichten, – verstehen und bewerten die Informationen und Angebote verschiedener Institutionen, – reflektieren soziokulturelle Rahmenbedingungen für Konsumentscheidungen, – reflektieren die lokalen und globalen Zusammenhänge der Produktion von Konsumgütern, – reflektieren Konzepte zur kurz- und langfristigen Ressourcenplanung im privaten Haushalt in Hinblick auf die Lebensplanung und Daseinsvorsorge, – setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, – diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können dies auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen, – reflektieren Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lernarrangements.		

Inhalte des Moduls:

- Markt- und Wirtschaftssystem
- Medien und Marketing
- Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen
- Konsum in der digitalen Welt
- Budgetplanung
- Zeit- und Finanzmanagement
- Nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt
- Verbraucherorganisationen
- Vertragsgestaltung
- Medienbildung
- Berufsorientierung

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Referate, E-Learning, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme und regelmäßige Präsenz in den angegebenen Lehrveranstaltungen **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen setzt aktive Teilnehme und regelmäßige Präsenz voraus, da nur im Diskurs und unter Nutzung der Fachräume die fachdidaktischen Kompetenzen entsprechend der Qualifikationsziele erweitert werden können.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Sozioökonomische Aspekte der privaten Lebensführung	4	2	S	P
2.	Verbraucherbildung in der digitalen Welt	5	2	S	P
3.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Aktuelle Aspekte der Ernährungs- und Verbraucherbildung	
Modulkürzel: MEd-S1-AUG-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Alltagskultur und Gesundheit aus dem vorgelagerten Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe I		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind in der Lage aktuelle Informationen und Kommunikation vor dem Hintergrund fundierter fachwissenschaftlicher Erkenntnisse situationsbezogen und mehrperspektivisch zu analysieren, zu beurteilen und zu diskutieren, – reflektieren und bewerten aktuelle technologische Entwicklungen und ihre Bedeutung für den Konsumenten, – setzen sich reflektiert mit aktuellen Entwicklungen und Moden im Bereich Ernährung und Konsum auseinander, – analysieren und reflektieren aktuelle Strategien von Marketing und Werbung für Konsumgüter und / oder Dienstleistungen, – wenden elementare Arbeitstechniken und Methoden in den Fachwissenschaften sowie Ansätze interdisziplinärer Forschung an, – verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht zu fachbezogenen Kompetenzen und Themen, – diskutieren aktuelle Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen.		

Inhalte des Moduls:

- Aktuelle Aspekte der Ernährungs- und Verbraucherbildung
- Moden und Trends im Bereich Ernährung und Konsum
- aktuelle technologische Entwicklungen
- aktuelle fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden
- aktuelle fachspezifische Methoden
- Medienbildung
- Nachhaltigkeit
- Berufsorientierung

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Referate, Gruppenarbeiten, E-Learning, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Essstile und Ernährungsverhalten	4	2	S	P
2.	Didaktische Konzepte und Methoden im Bereich der Ernährungs- und Verbraucherbildung	4	2	S	P
3.	Aktuelle Aspekte der Ernährungs- und Verbraucherbildung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Unterrichtsplanung auf der Grundlage fachdidaktischer Forschungsergebnisse	
Modulkürzel: MEd-S1-BIO-1		**Sprache:** deutsch und englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Innerhalb des Studiengangs dient das Modul zur wissenschaftlichen Fundierung forschungsbasierter Unterrichtsplanung und zur Begleitung der Schulpraxis im Rahmen des ISP. Die erworbenen Fähigkeiten haben vorbereitenden Charakter für die Anfertigung einer Masterarbeit.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Vertiefte Kenntnisse in der Anwendung statistischer Verfahren für die Anfertigung einer Masterarbeit im Fachbereich Biologie.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über grundlegendes allgemeines und in wichtigen Teilbereichen über vertieftes fachdidaktisches Wissen, – integrieren vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen auch auf der Grundlage begrenzter Informationen, – führen anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom durch, – tauschen sich (insbesondere in den Themenfeldern Inklusion und Interkulturalität) mit Vertreter_innen unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus, – wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl, – erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch, – planen und reflektieren adressatenorientierten Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion, – wissen über die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen begründet aufzubereiten,		

– erkennen gendersensibel situations-adäquat und situationsübergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortlich, – beurteilen fachspezifisch relevante und zeitgemäße (insbesondere digitale) Medien und Materialien, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten.
Inhalte des Moduls:
– Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung – Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage für die Planung von Lernprozessen – Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien – Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen – Gendersensibler Unterricht – Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer Arbeitsweisen und digitaler Medien – Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung – Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache – Exemplarisches fachdidaktisches Forschen und Urteilen – Theoretische Grundlagen und schulpraktische Konkretisierung der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ansätze des bilingualen Biologieunterrichts
Art der Lehrveranstaltungen:
2 Seminare zur forschungsbasierten Unterrichtsplanung. 1 Kolloquium zur Förderung professioneller Quellenarbeit.
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Kolloquium, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit unter Berücksichtigung aktueller Literatur zur fachdidaktischen Forschung **Umfang und Dauer:** 20 -40 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotete Hausarbeit
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Fachdidaktische Forschung und zeitgemäße Unterrichtsplanung	5	2	S	P
3.	Internationale Literaturstudien zu einem fachdidaktischen Thema mit Kolloquium	4	2	K	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Fachdidaktische Konzeptionen der Biologie	
Modulkürzel: MEd-S1-BIO-2		**Sprache:** deutsch und englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul greift die unterrichtspraktischen Erfahrungen aus dem ISP sowie die theoretischen Erkenntnisse aus dem vorausgegangenen Modul auf und reflektiert diese vor konkreten, berufsbezogenen, fachdidaktischen Konzeptionen. Ziel: Professionalisierung der Planung und Vorbereitung zeitgemäßer, forschungsbasierter Unterrichtsarrangements unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Vertiefte Kenntnisse in der Anwendung statistischer Verfahren

Empfohlen:

Abgeschlossenes ISP und bestandene Hausarbeit (mindestens Note 4,0) im Modul MEd-S1-BIO-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegendes und in Teilbereichen über erweitertes fachdidaktisches Wissen und wenden dieses im Rahmen der Projekte weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom an,
- eignen sich selbständig neues Wissen und Können an,
- können Unterricht an außerschulischen Lernorten planen, durchführen und reflektieren,
- setzten sich konstruktiv, wie auch kritisch, mit der Digitalisierung im Schulalltag auseinander,
- erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten,
- kennen die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards, analysieren und bewerten sie kritisch und setzen sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis,
- verfolgen aktuelle Aspekte fachdidaktischer Forschung,
- kennen wesentliche fachraum- und ausstattungsbezogene Aspekte des Biologieunterrichts bzw. von Biologie im Freien,

– haben Erfahrung mit unterschiedlichen Ansätzen, Methoden und Verfahren der Projektarbeit, der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden, – erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit Anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen, – entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert, – schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter.	
Inhalte des Moduls:	
– Ausgewählte fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze – Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden, Medien und Lernorten – Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen – Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug außerschulischer Lernorte – Exkursionen – Biodiversität – Digitalisierung	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare zur fachdidaktischen Vertiefung und Reflexion	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, digitale Lernarrangements, Exkursionen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung über die Inhalte des gesamten Moduls **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Aus den beispielhaften Lehrveranstaltungen sind drei Projektseminare auszuwählen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Projektseminar: Digitale Methoden zur Erfassung von Biodiversität	4	2	S	WP
2.	Projektseminar: Limnologie	4	2	S	WP
3.	Online Projektseminar: Das Ende der Evolution	4	2	S	WP
4.	Projektseminar: Überwinterung	4	2	S	WP
5.	Projektseminar: BNE im Landesschulzentrum	4	2	S	WP
6.	Projektseminar: Lernarrangements im Nationalpark Nordschwarzwald	4	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Fachdidaktik Chemie	
Modulkürzel: MEd-S1-CHE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
2-jährig	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung des Moduls MEd-S1-CHE-2. Das Teilmodul MEd-S1-CHE-1.2 kann in MEd-S1-PHY-2 und MEd-S1-BIO-2 integriert werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können zentrale Gegenstandsbereiche und Theorien der Fachdidaktik Chemie systematisch darstellen, neue Zusammenhänge in ihr Wissen integrieren und Entscheidungen kritisch reflektieren, – können domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien entwickeln und diese autonom anwenden, – lernen verschiedene Methoden der Evaluation und Selbstreflexion in Lehr-Lern-Prozessen kennen und übertragen sie exemplarisch in schulische Zusammenhänge, – verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion kompetenzorientierten Unterrichts, – können den Einsatz von Schulexperimenten im NW-Unterricht unter Beachtung fachdidaktischer und sicherheitsrelevanter Aspekte an Beispielen darstellen und kritisch hinterfragen, – begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe, – erkennen Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit Anderen, – können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Chemieunterricht beschreiben, kennen Diagnoseverfahren und können situationsadäquat Förderpotenziale identifizieren		

– differenzieren zwischen verschiedenen prozessorientierten Kompetenzen und entwickeln und evaluieren Materialien zu ihrer Förderung im Chemieunterricht, – erfahren die Bedeutsamkeit der Arbeit in multiprofessionellen Teams und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten im schulischen Kontext, – erkennen die Bedeutung der digitalen Datenverarbeitung in verschiedenen schulischen Kontexten, erproben Entwicklungs- und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Technologien und Werkzeuge, integrieren neue Zusammenhänge in ihr Vorwissen bauen dabei ihr technologisches Fachwissen aus, – erkennen die zentrale Stellung von Medien in Bildungszusammenhängen und entwickeln eine Idee fachorientierter Medienbildung, – entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert.
Inhalte des Moduls:
– Vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten, auch in Hinblick auf integrierte Konzepte aus den Fächern Naturphänomene und Technik sowie Naturwissenschaft und Technik – fachdidaktische Betrachtungsebenen: Stoffe und Teilchen, Modell und Wirklichkeit, Fachsystematik und Kontextorientierung sowie Basiskonzepte im Chemieunterricht – fachspezifische Methoden und Unterrichtsverfahren – Elementarisierung im Chemieunterricht, Fachsprache, Alltagssprache und Sprachlernen im Sachfach – Medien im Chemieunterricht (Schwerpunkte: Schulexperimente, Modelle, Medien mit einem besonderen Fokus auf digitalen Medien) – Aktive Verknüpfung von Konzept- und prozessorientierten Kompetenzen im Kontext schulrelevanter Problemstellungen – Selbstständige, problemorientierte Nutzung und Weiterentwicklung digitaler Tools und Medien zur Generierung von Lehr-Lern-Materialien – Einsatz und Evaluation entwickelter Prototypen im avisierten Adressatenkreis – Durchführung und kritische Auseinandersetzung von Methoden der Evaluation und Selbstreflektion – Diagnostizieren, individuelles Fördern und Formen der Leistungsmessung im Chemieunterricht
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare, die mit Bezügen zu theoretischen Anteilen der Veranstaltung sowohl der fachdidaktischen als auch fachpraktischen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Portfolio **Umfang und Dauer:** schriftliche Unterlagen im Umfang von 15 Seiten; aktiver Part von 30 Min oder vergleichbare Aktivität nach Absprache. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen – und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Fachdidaktik Erweiterung	4	2	S	P
3.	Fachdidaktik Vertiefung	5	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Fachliche und forschungsmethodische Vertiefung	
Modulkürzel: MEd-S1-CHE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
2-jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient der Vorbereitung auf Fragestellungen für die Masterarbeit. Das Teilmodul MEd-S1-CHE-2.2 ist in MEd-S1-PHY-2 und MEd-S1-BIO-2 integriert. Das Teilmodul MEd-S1-CHE-2.3 ist in MEd-S1-PHY-2 integriert.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Fachdidaktische Erweiterung und Vertiefung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, – können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen und bewerten sowie autonom Projekte durchzuführen, – können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, – reflektieren ihr Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen und entwickeln dabei ihr berufliches Handeln, z.B. im Hinblick auf den Schutz der Umwelt und zur Sicherung der Nachhaltigkeit, – sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten, fachdidaktische Ergebnisse mit ihren Kenntnissen zu vernetzen und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, – entwerfen selbstständig Forschungsfragen, – können Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung sowie Verfahren der Kompetenzmessung problemorientiert begründet auswählen, die Ergebnisse kritisch interpretieren und diese bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen,		

– tauschen sich in den Projekten sach- und fachbezogen mit Vertreter_innen unterschiedlicher Profession über alternative Lösungen aus und binden ggf. unter Berücksichtigung der Gruppensituation weitere Beteiligte zur Problemlösung ein.
Inhalte des Moduls:
– Fachinhaltliche und fachmethodische Vertiefung der Chemie in anwendungsorientierten Themenfeldern, – Inhalte und Methoden fachdidaktischer Forschung – problemorientierte Verknüpfung naturwissenschaftlicher Sachverhalte in fachübergreifenden Projekten und Anwendungsfeldern unter Berücksichtigung fachdidaktischer Gesichtspunkte – Sicherung enger Theorie- Praxisbezüge im naturwissenschaftlichen Unterricht unter besonderer Berücksichtigung chemischer Fachinhalte – fachdidaktische Forschungsansätze und -ergebnisse unter besonderer Beachtung fächerübergreifender Aspekte
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare / Projekte zu themenübergreifenden, fachinhaltlichen und fachpraktischen Erweiterung sowie zur Forschungsorientierung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, projektorientierte Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen – und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefung fachlicher Aspekte der Chemie in alltags- und lebensweltrelevanten Themengebieten	4	2	S	P
2.	Projekt aus den Naturwissenschaften	4	2	S	P
3.	Fachdidaktische Forschung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Fachliche Reflexionen zur Praxis im Fach Deutsch	
Modulkürzel: MEd-S1-DEU-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient der Vorbereitung und Reflexion des Integrierten Praxissemesters (ISP).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht hinsichtlich ihrer künftigen Rolle als Lehrkraft fachwissenschaftlich und fachdidaktisch fundiert (kritisch) reflektieren und daraus eigenständig alternative Entwürfe ableiten, – sind in der Lage, ihre Rolle als Deutschlehrkräfte auch im Hinblick auf Klassenführung und Unterrichtskommunikation theoriebasiert zu reflektieren und diese kriteriengeleitet weiterzuentwickeln, – kennen aktuelle Ergebnisse der Lehr-Lernforschung und können diese für didaktische Entscheidungen nutzen, – verfügen über wissenschaftlich reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung, Realisierung und Auswertung von Deutschunterricht in der jeweils gewählten Schulart und beziehen die erreichten Lernergebnisse auf die jeweiligen Bezugswissenschaften, – können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren und deutschdidaktischen Entscheidung vor diesem Hintergrund ableiten, kritisch abwägen und umsetzen, – analysieren beobachteten Unterricht auf der Grundlage fachdidaktischer Konzeptionen, – verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Leistungsmessung und Leistungsbewertung,		

– beschreiben zu den zentralen Bereichen des Lernens im Deutschunterricht unterschiedliche Zugangsweisen und Lernschwierigkeiten,
– nutzen Verfahren zur Lernstandserfassung für die Analyse und Förderung sprachlicher und literarischer Lernprozesse,
– können Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke analysieren und bewerten sie in Bezug zu den aktuellen Bildungsstandards, didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis.

Inhalte des Moduls:

– Kompetenzorientierte Planung und Reflexion von Deutschunterricht
– fachliche Reflexion und Vertiefung fachdidaktischer Fragestellungen
– Einsatz von Sozialformen und Aufgabenformaten im Kontext der jeweiligen didaktischen Konzeption
– Gestaltung von Lernarrangements im Hinblick auf heterogene Lerngruppen
– fachwissenschaftliche Vertiefung im Anschluss an Praxiserfahrung
– Prinzipien und Vorgehensweisen bei der Produktion von Lernmaterialien und Lehrwerken
– Planung individueller Lernbegleitungen im Rahmen inklusiver Konzepte
– Grundlagen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung

Art der Lehrveranstaltungen:

Vier Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Schriftliche Arbeit, die sich aus dem Kontext des Semesterpraktikums ergibt (Lernstandsbeobachtung, Entwicklungsbericht, Schülertextanalyse mit Anschlussförderung etc.). **Umfang und Dauer:** 20 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Es wird dringend empfohlen, das Seminar MEd-S1-DEU-1.1 („Vorbereitung auf die Praxis des Deutschunterrichts“) vor MEd-S1-DEU-1.2 (Begleitveranstaltung zur Schulpraxis) zu besuchen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vorbereitung auf die Praxis des Deutschunterrichts	3	2	S	P
2.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
3.	Fachwissenschaftliche Aufarbeitung der Schulpraxis	3	2	S	P
4.	Analyse und Produktion von Lehr- und Lernmaterialien	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Professionalisierungsmodul Deutsch	
Modulkürzel: MEd-S1-DEU-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient der Professionalisierung in relevanten Themenfeldern des Deutschunterrichts sowie der Vertiefung und der Systematisierung von forschungsbezogenem Wissen und Können vor allem mit Blick auf die Masterarbeit.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über vernetztes Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche und berücksichtigen dabei die Heterogenität der Lernenden, – verfügen über strukturiertes und reflektiertes Wissen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik und sind mit fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, – können für sie neue, unvertraute Aspekte des Faches selbstständig erarbeiten, indem sie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse kritisch rezipieren und anwenden, – sind mit anschlussfähigem Orientierungswissen über die Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden vertraut, auch im Hinblick auf Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit, – können eigene Positionen zu deutschdidaktischen Fragestellungen entwickeln und vertreten, – können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten, – berücksichtigen bei ihren didaktischen Entscheidungen, dass der Erwerb von Kompetenzen im Fach Deutsch integrativ angelegt ist (lernbereichsverbindend, lernbereichsübergreifend, fächerverbindend), und kennen vielfältige Möglichkeiten der didaktischen Umsetzung,		

– kennen die bildungstheoretische Relevanz von Sprache und Literatur und können diese auch unter Berücksichtigung von Gender- und Heterogenitätsaspekten auf fachdidaktische Fragestellungen beziehen und dabei Besonderheiten und Grenzen von Fachdiskursen definieren und interpretieren, – können unter Anleitung ein eigenes Forschungsprojekt entwerfen und durchführen, d.h. zeigen die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu planen, analysieren hierfür geeignete Forschungsmethoden und wenden geeignete Methoden an, um ein Forschungsdesign zu entwickeln, – können an unterrichtsbezogener deutschdidaktischer Forschung mitarbeiten sowie Forschungsergebnisse und deren Reichweite wissenschaftlich fundiert darlegen, – nutzen die bereits erworbenen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten beim Verfassen ihrer wissenschaftlichen Arbeit.
Inhalte des Moduls:
– sprachliche und kulturelle Diversität im Deutschunterricht, – differenzierte und individualisierte Lernarrangements, – Forschung zu Lehr-/Lernprozessen im heterogenen Deutschunterricht, – Erarbeitung einer eigenen Forschungsfrage sowie Planung und Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes, – Diagnose und Förderung, – Leistungsbewertung: Funktionen, Kriterien, Forschungsergebnisse, – Lernpsychologische Begründung, Konzeptionen und Kompetenzen integrativen Lernens, – ausgewählte didaktische Konzeptionen des Deutschunterrichts.
Art der Lehrveranstaltungen:
Vier Seminare
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefungsseminar I: Heterogenität und Inklusion	3	2	S	P
2.	Vertiefungsseminar II: Leistungsbeurteilung und Bewertung	3	2	S	P
3.	Vertiefungsseminar III: Ausgewählte didaktische Konzeptionen des Deutschunterrichts	3	2	S	P
4.	Forschungsseminar	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Didactics and Reading	
Modulkürzel: MEd-S1-ENG-1		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium**:	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Teilmodul MEd-S1-ENG-1.3. im Umfang von 6 ECTS ist verwendbar als Summe der Teilmodule MEd-GS 1.2 *und* 1.3 im Masterstudiengang Grundschule M.Ed.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Die Teilnahme an 1.1 erfordert das Bestehen einer 10-minütigen mündlichen Prüfung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über ein differenziertes und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des Fremdsprachenlernens) und transferieren dieses in praktische Kontexte (Schule, Berufsorientierung), – entwickeln und reflektieren selbständig oder in Teamarbeit entsprechende Lernszenarien, – erwerben Theorie und Methodik kompetenz- und lernaufgabenorientierten Englischunterrichts einschließlich der Feststellung, Evaluierung und Förderung von Schülerleistungen, – beschäftigen sich mit den Methoden der neuen Lernkultur (z. B. interaktive Whiteboards, Portfolioarbeit etc.) und bauen grundlegende praktische Kenntnisse im Umgang mit ihnen auf, – können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen (Unterrichtsskizzen, Unterrichtsentwürfe) und diese in einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen – wenden geläufige Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Sprachstandes von Zweit- und Fremdsprachlernenden an, – sind fähig zur Differenzierung und Inklusion sowie Hinterfragung zentraler Theorien des Zweitspracherwerbs, – können mit Hilfe von Reader-Response-Theorien eine Auswahl an literarischen Werken durchleuchten und über das Erfahrene mündlich und schriftlich reflektieren, – können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und soziokulturell kontextualisieren und vergleichen.		

Inhalte des Moduls:

- Kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis
- Neue Formen des Lehrens und Lernens im Rahmen der kommunikativen Lernkultur und Berücksichtigung in der praktischen Unterrichtsplanung
- Diagnostik und Differenzierungsmaßnahmen (zum Beispiel durch Lernaufgaben)
- Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen
- theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien
- Austausch über unterrichtliche Erfahrungen, auch im Hinblick auf angewandte Unterrichtsmethoden
- Lesen und inhaltliche Erschließung vier ausgewählter Lektüren über einen Zeitraum von zwei Semestern
- inter- und transkulturelle Analysen von literarischen Werken
- ästhetische Zuordnung und soziokulturelle Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen, zeitgenössischen Literaturen

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare bzw. Projekte

Lehr- / Lernformen:

Kleingruppenarbeit, Diskussion, Projekte, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 15 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Alle Veranstaltungen sind regelmäßig zu besuchen. Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s. o.) erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Didactics and beyond	3	2	S/Proj.	P
3.	Reading Proficiency	6	2	Proj.	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Sprachpraxis – Perfektionierung schriftlichen Sprachgebrauchs	
Modulkürzel: MEd-S1-ENG-2		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Vorbereitung auf englischsprachige Master-Arbeit		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können zwischen Sprechern verschiedener Sprachen vermitteln und Texte unterschiedlicher Kategorien übersetzen, – erweitern ihr Wissen über die grammatikalischen Strukturen der englischen Sprache und können diese weitgehend fehlerfrei anwenden, – können komplexe Satzstrukturen erkennen und benutzen sowie Fehlerquellen beheben, – kennen und verwenden Strategien, um einen elaborierten Wortschatz aufzubauen, – können ihren erweiterten Wortschatz situationsspezifisch anwenden.		
Inhalte des Moduls:		
– Sprachmittlung einschließlich Übersetzung und Mediation – Sprachproduktion und Sprachrezeption: schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik und Stilistik – Erwerb eines vorgegebenen Fundus an Ausdrücken und Redewendungen		

Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Kleingruppenarbeit, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen / Hausaufgaben	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** schriftliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s. o.) erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grammar 2	4	2	S	P
2.	TransMa	4	2	S	P
3.	Vocabulary – Getting to the Max	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Basismodul Geographie und Geographiedidaktik	
Modulkürzel: MEd-S1-GEO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Integrierten Semesterpraktikums.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – integrieren vorhandenes und neues Wissen hinsichtlich geographischer Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen, – erweitern die Kenntnisse bzgl. geographischer Begriffe und Kategorien wesentlich und können diese definieren und reflektieren, – können geographische Gegenstandsbereiche (z. B. Physische Geographie, Anthropogeographie, Regionale Geographie) und Theorien umfassend, vertieft und systematisch darstellen und interpretieren, – entwickeln ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis bzgl. des Zusammenwirkens unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch, – interpretieren globale, regionale und lokale räumliche Strukturen und Prozesse umfassend, vertieft und reflektiert, – analysieren und reflektieren mögliche Folgen anthropogener raumwirksamer Aktivitäten hinsichtlich ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verträglichkeit, auch unter Gesichtspunkten von Heterogenität und Inklusion, – analysieren und reflektieren die im Praxiseinsatz erlangten Erfahrungen adäquat in Bezug auf die Fachlichkeit sowie auf die eigene berufliche Perspektive, – wägen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung, auch im Hinblick auf den aktuellen Stand zum fachbezogenen Lehren und Lernen in heterogenen Lerngruppen, gegeneinander ab,		

– können unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen kompetenzorientiert schüler-, ziel- und sachgerechten Geographieunterricht planen und durchführen sowie praxisrelevante Probleme lösen, – setzen sich situations-adäquat und situations-übergreifend mit aktuellen fachlichen und fachdidaktischen Entwicklungen im Bereich Digitalisierung auseinander, – bringen diese Erkenntnisse in unterrichtliche und curriculare Konzepte ein und wägen die Möglichkeiten der Nutzung digitaler Medien im Unterricht unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen differenziert ab, – entwickeln auf der Grundlage ihrer fachbezogenen Expertise selbstständig fachliche Lernangebote unter besonderer Berücksichtigung von Differenzierung, – können weitgehend autonom geographische Informationen reflektieren, nach fachdidaktisch einschlägigen Kriterien beurteilen, aus ihnen auswählen und orientiert an Standards und Kompetenzmodellen curricular sowie unterrichtlich strukturieren, – verfügen über vertiefte fachbezogene und fachdidaktische Vermittlungskompetenzen im Hinblick auf unterschiedliche Handlungsfelder.
Inhalte des Moduls:
– Vertiefung und Erweiterung der allgemeingeographischen, regionalen und geographiedidaktischen Kenntnisse – Bearbeitung von ausgewählten geographischen Problemstellungen – Analyse und Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentationen und schriftliche Ausarbeitungen über zwei Themenbereiche nach Vorgabe der jeweiligen Lehrenden. **Umfang und Dauer:** Präsentation 60-90 min., schriftliche Ausarbeitung ca. 3 Seiten. Die Leistungen können gesplittet werden. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Es sind Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von 9 ECTS (3-6 in Fachdidaktik, 3-6 in Fachwissenschaft) zu belegen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik: Globales Lernen	3	2	S	WP
1.	Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik: Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung	3	2	S	WP
2.	Ausgewählte Aspekte der Allgemeinen Geographie/Regionalen Geographie: Plattentektonik	3	2	S	WP
3.	Ausgewählte Aspekte der Allgemeinen Geographie/Regionalen Geographie: Geomorphologie	3	2	S	WP
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Spezialisierungsmodul Geographie: Synthese von allgemeinen und regionaler Geographie	
Modulkürzel: MEd-S1-GEO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte mit abschließender mündlicher Modulprüfung		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – integrieren selbstständig vorhandenes und neues Wissen hinsichtlich komplexer geographischer Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen, – entwickeln ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis bzgl. des Zusammenwirkens unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch als hochkomplexe dynamische Systeme, – interpretieren selbstständig, umfassend, vertieft und reflektiert globale, regionale und lokale räumliche Strukturen und Prozesse unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse, – analysieren und reflektieren mögliche Folgen anthropogener raumwirksamer Aktivitäten hinsichtlich ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verträglichkeit, auch unter Gesichtspunkten von Heterogenität und Inklusion und entwickeln alternative Optionen, – sind in der Lage relevante Forschungsfragen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität anhand geeigneter Forschungsmethoden zu überprüfen und die Forschungsergebnisse zu erläutern und kritisch zu interpretieren, – analysieren ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme, können diese mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren, – tauschen sich über geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert aus und präsentieren diese in verschiedenen Handlungsfeldern adressatengerecht,		

– sind in der Lage, die Qualität geowissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, – sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden unter Einbezug wissenschaftlicher Überlegungen abzuwägen, – integrieren Erkenntnisse geographiedidaktischer Forschung, auch im Hinblick auf den aktuellen Stand zum fachbezogenen Lehren und Lernen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen, in ihr Professionswissen, – entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert, – können auf Basis ihrer Kenntnisse von kompetenzorientierter Planung und Durchführung von schüler-, ziel- und sachgerechtem Geographieunterricht und der Möglichkeiten der Leistungsdiagnose und -beurteilung eigenständig Geographieunterricht planen, durchführen und beurteilen sowie praxisrelevante Probleme lösen, – sind in der Lage, situations-adäquat und situations-übergreifend Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren, – können die daraus gewonnenen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curricularer Konzepte einbringen, – sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht, – reflektieren weitgehend autonom geographische und geographisch relevante nachbarwissenschaftliche Erkenntnisse und wählen aus diesen, orientiert an einschlägigen Standards und Kompetenzmodellen, curricular sowie unterrichtlich relevante Inhalte aus und strukturieren sie für die unterrichtliche Umsetzung, – verfügen über eine vertiefte fachbezogene und fachdidaktische Reflexions-, Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen in diversen Handlungsfeldern und binden Beteiligte unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgaben und Kommunikationssituationen ein, – führen komplexe Raumanalysen mit eigenen Forschungsaufgaben weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom durch (Geländeübung), erläutern ihre Ergebnisse und interpretieren diese kritisch.
Inhalte des Moduls:
– Spezialisierung auf ausgewählte fachliche, regionale und geographiedidaktische Inhalte – Bearbeitung ausgewählter problemspezifischer geographischer Fragestellungen sowohl im Theoretischen als auch im Gelände – Anfertigung der Masterarbeit
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare, Geländeübung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung über zwei Themengebiete **Umfang und Dauer:** 15 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Es sind Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von 9 ECTS (3-6 in Fachdidaktik, 3-6 in Fachwissenschaft) zu belegen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik: Methodische Großformen im Geographieunterricht	3	2	S	WP
1.	Spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik: Möglichkeiten der Entwicklung von Kartenkompetenz	3	2	S	WP
2.	Spezifische Fragestellungen der Geographiedidaktik: Handlungsorientierte Unterrichtsformen	3	2	S	WP
2.	Spezifische Fragestellungen der Allgemeinen Geographie / Regionalen Geographie: Metropolen und Megacitys	3	2	S	WP
3.	Spezifische Fragestellungen der Allgemeinen Geographie / Regionalen Geographie: Agro-business und Subsistenzwirtschaft	3	2	S	WP
3.	Spezifische Fragestellungen der Allgemeinen Geographie / Regionalen Geographie: Südostasien	3	2	S	WP
4.	Synthetisierende kleine Geländeübung mit Forschungsanteilen zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage)	1	1	Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Eingangsmodul Geschichte: Schulpraktische Umsetzung und fachwissenschaftliche und fachdidaktische Spezialisierung	
Modulkürzel: MEd-S1-GES-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	280	90
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul führt die im BA-Studium erworbenen Kompetenzen weiter und integriert diese. Dabei ist insbesondere die Schulpraxis samt Begleitveranstaltung ein wichtiger Maßstab für die Anwendbarkeit und Umsetzung der bisher erworbenen theoretischen Kompetenzen.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – Beherrschen in erweiterter Form die historische und sozialwissenschaftliche Terminologie und zentrale Sachverhalte, können diese anwenden und kritisch reflektieren und können die Gliederungen der Geschichte vertieft kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese besonders fundiert anwenden und kritisch reflektieren – können Geschichte und historische Erkenntnisse in erweiterter Form als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart fundiert beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln – verfügen über vertieftes und umfassendes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen – sind in erweiterter Weise der Lage, ausgewählte historische Sachverhalte aus der Perspektive einzelner geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze zu beschreiben und zu analysieren – verfügen über erweitertes strukturiertes historisches Überblickswissen und können dieses mit Aspekten der Regional- und Landesgeschichte sowie mit verschiedenen historischen Dimensionen (z. B. Gesellschaften, Wirtschaft, Klima, Gender) differenziert in Beziehung setzen – kennen und beurteilen in erweiterter Form zentrale Prinzipien und Methoden des historischen Lernens (z. B. Problemorientierung, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Interkulturalität, forschendes, entdeckendes und außerschulisches Lernen)		

- verfügen über besonders entwickelte Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I
- können Erkenntnisse und Theorien anderer Disziplinen bei der Analyse historischer Zusammenhänge fundiert berücksichtigen und kennen und reflektieren Wege in erweiterter Form der fachbezogenen Unterrichtsforschung,
- weisen historisches Wissen und Verstehen nach, das auf der Bachelorebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft oder erweitert. Sie sind in der Lage, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der Geschichtswissenschaft zu definieren und zu interpretieren
- entwickeln auf dieser Grundlage eigenständige Ideen und wenden diese auf konkrete historische Themenfelder an
- verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens der Geschichtswissenschaft in ihren Spezialbereichen und in relevanten Nachbarbereichen
- wägen die geschichtswissenschaftlich erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander ab und lösen unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante und wissenschaftliche Probleme der Geschichtswissenschaft
- können ihr geschichtswissenschaftliches Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit der Geschichtswissenschaft stehen
- tauschen sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus
- binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein
- erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit Anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen. Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität Absolventinnen und Absolventen
- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert
- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe
- schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter
- erkennen situations-adäquat und situations-übergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortungsethisch; – reflektieren kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen und entwickeln ihr berufliches Handeln weiter

Inhalte des Moduls:	
– Politische Geschichte – Wirtschaftsgeschichte – Sozialgeschichte – Kulturgeschichte jeweils der behandelten Epochen und Themenbereiche – Medien und Unterrichtsformen – Empirische Unterrichtsforschung – Bedingungen und Formen historischen Lernens	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung, Seminar	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Kolloquium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder Seminararbeit **Umfang und Dauer:** im Falle der Klausur 90 Minuten, im Falle der Seminararbeit Umfang 15-20 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** Modul benotet
Anmerkungen:	Im MA-Studium spezialisieren sich die Studierenden auf Themenbereiche nach Neigung und Interesse. Deshalb wird bewusst auf eine enger gefasste Formulierung der Titel der Lehrveranstaltungen verzichtet. Zu beachten ist dabei aber: Die Inhalte der Lehrveranstaltungen im MEd-Studium dürfen nicht dieselben sein wie im BA-Studium. Zu den Titeln der Lehrveranstaltungen: Auf eine engere Eingrenzung und Präzisierung wird bewusst auch verzichtet, weil nur mit den u. g. allgemeinen Titeln die nötige Flexibilität vorhanden ist, auf aktuelle Sachverhalte einzugehen (2014: „100 Jahre Erster Weltkrieg“, „600 Jahre Konstanzer Konzil“, 2015: „200 Jahre Wiener Kongress“, 2016: „Klimageschichte: 200 Jahre das ’Jahr ohne Sommer‘ 1816“, 2017: „500 Jahre Reformation“, „100 Jahre Oktoberrevolution“, 2018: „50 Jahre Studentenrevolte“, 2019: „100 Jahre Pariser Vorortverträge“, 2022: „Deutsch-russische Beziehungen: 100 Jahre Rapallo“, 2025: „500 Jahre Bauernkrieg“, nicht an runde Jahreszahlen gebunden: die zahlreichen historischen Großausstellungen, z. B. die baden-württembergischen oder bayrischen Landesausstellungen usw.) Alle runden Jahreszahlen und Ausstellungen haben ein hohes didaktisches und unterrichtspraktisches Potenzial und sollten entsprechend genutzt werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Epochen- und themenspezifischer Vergleich historischer Themenfelder aus dem Bereich der Vormoderne	2	2	V	WP
2.	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Epochen- und themenspezifischer Vergleich historischer Themenfelder aus dem Bereich der Moderne	2	2	V	WP
3.	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Untersuchungen zu Forschungsfragen der Vormoderne	4	2	S	WP
3	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Untersuchungen zu Forschungsfragen der Moderne	4	2	S	WP
4.	Fachdidaktische Vertiefung: Lehr-Lernforschung	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Abschlussmodul Geschichte	
Modulkürzel: MEd-S1-GES-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul bündelt die im MA-Studium erworbenen Kompetenzen der Studierenden, vertieft und erweitert sie. Es schließt damit das MA-Studium ab. Das Modul und der damit verbundene Abschluss des MEd-Studiums eröffnen außerhalb des Lehrberufs auch Wege in den Bereich von Museen, Archiven und Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit in Verwaltung und Wirtschaft. Ein mit diesem Modul entsprechend qualifiziert beendetes MEd-Studium öffnet außerdem den Weg zur Promotion.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Die Absolvierung des Moduls MED-S1-GES-1 wird empfohlen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – integrieren vorhandenes und neues Wissen der Geschichtswissenschaft in komplexen Zusammenhängen auch auf der Grundlage begrenzter Informationen – treffen geschichtswissenschaftlich fundierte Entscheidungen und reflektieren kritisch mögliche Folgen – eignen sich selbständig neues geschichtswissenschaftliches Wissen und Können an – führen anwendungsorientierte geschichtswissenschaftliche Projekte weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom durch – entwerfen für ihr Thema und dessen Umfeld Forschungsfragen – wählen konkrete Wege der Operationalisierung geschichtswissenschaftlicher Forschung und begründen diese – wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl – erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch – tauschen sich sach- und fachbezogen mit anderen akademischen und nichtakademischen Fächern und Tätigkeiten (Schulen, Museen, Archive, Verwaltung, Wirtschaft) über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus		

– binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein – erkennen Konfliktpotentiale der Geschichtswissenschaft in der Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Tätigkeiten und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen – entwickeln nun am Ende ihres Studiums ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert (vgl. oben unter „Verwendbarkeit des Moduls“ die möglichen Berufsfelder) – begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe – schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter – erkennen situations-adäquat und situations-übergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortungsethisch; – reflektieren kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen und entwickeln ihr berufliches Handeln weiter – berücksichtigen bei der Analyse historischer Zusammenhänge fundiert diese Erkenntnisse und Theorien und kennen und reflektieren Wege insbesondere der fachbezogenen Unterrichtsforschung, – sind in der Lage, zunehmend selbständig fachwissenschaftlich und fachdidaktisch zu forschen, eine entsprechende Abschlussarbeit zu verfassen und ihre Ergebnisse auf Kolloquien zu präsentieren und zu verteidigen.
Inhalte des Moduls:
– Politische Geschichte – Wirtschaftsgeschichte – Sozialgeschichte – Kulturgeschichte, jeweils der Vormoderne oder der Moderne – Medien und Unterrichtsformen – Empirische Unterrichtsforschung – Bedingungen und Formen historischen Lernens
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung, Seminare, Kolloquien
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Kolloquium, Erstellen der Master-Arbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Abschlussprüfung **Umfang und Dauer:** 25 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Die Kompetenzen beziehen sich jeweils auf erweiterte oder andere Inhalte als im MEd-S1-GES-1. Vgl. auch den Hinweis zum schulpraxisbegleitenden Seminar im MEd-S1-GES-1. Vgl. grundsätzlich auch die Anmerkungen zu MEd-S1-GES-1. Im Kolloquium (LV Nr. 5) stellen die Studierenden die prüfungsrelevante Summe ihrer Lehrveranstaltungen zur Diskussion. Da sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Themen prüfungsrelevant sind, können Themen aus beiden Bereichen vorkommen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Forschungsfragen der Vormoderne	2	2	V	WP
2.	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Forschungsfragen der Moderne	2	2	V	WP
3.	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Einübung eigener Recherchen zur Vormoderne	4	2	S	WP
4.	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Einübung eigener Recherchen zur Moderne	4	2	S	WP
5.	Fachdidaktische Vertiefung: Erinnerungs- und Geschichtskultur	4	2	S	P
6.	Fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Vertiefung	2	2	Koll	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Professionalisierungsmodul künstlerische Praxis	
Modulkürzel: MEd-S1-KUN-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	140	220
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule MEd-S1-KUN-1.1 bis 1.4 dienen der Vorbereitung und Durchführung der künstlerischen Abschlussausstellung. Teilmodul MEd-S1-KUN-1.5 ist das verpflichtende begleitende Seminar zum Semesterpraktikum. Das Teilmodul MEd-S1-KUN-1.4 kann auch im Studiengang MEd Lehramt GS verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Fachliche Eignung gemäß §5 Zulassungs- und Auswahlsatzung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Durchführung künstlerischer Projekte; Fähigkeit zur Planung, Analyse und Durchführung von Kunstunterricht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln, – verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten, – verfügen über Erfahrungen der Ausstellungspraxis, können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren und kennen erste Fragestellungen kuratorischer Praxis, – sind in der Lage Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen.		
Inhalte des Moduls:		
– Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse – Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen – Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke		

– Grundlegende Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen

Art der Lehrveranstaltungen:

5 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Angeleitete und eigenständige Arbeit in künstlerischen Kursen und Projektseminaren; Begleitseminar zum Schulpraktikum.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation künstlerischer Arbeiten und Projekte in einer künstlerischen Abschlussausstellung **Umfang und Dauer:** entsprechend der jeweiligen künstlerischen Projekte **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Aus den 6 Arbeitsbereichen der Module BA-S1-KUN-2 und BA-S1-KUN-4 werden 3 Arbeitsbereiche vertieft studiert und im Rahmen des künstlerischen Projekts in einer Abschlussausstellung präsentiert.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 1	2	2	S	WP
2.	Künstlerische Studien 2	2	2	S	WP
3.	Künstlerische Studien 3	2	2	S	WP
4.	Künstlerisches Projekt (Konzeption, Produktion, Präsentation)	4	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Professionalisierungsmodul Fachwissenschaft und Fachdidaktik	
Modulkürzel: MEd-S1-KUN-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	168	192
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule MEd-S1-KUN-2.1 und 2.2 dienen der Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Modulprüfung. Das Teilmodul MEd-S1-KUN-2.1 kann auch im MEd-Studiengang Lehramt GS verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Fähigkeit zu wissenschaftlicher und theoriegeleiteter Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlichen und kunstpädagogischen Inhalten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über breit gefächertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, – sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren, sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten, – verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation und Vermittlung, – haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren, – besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze, – verfügen über Grundkenntnisse von bildungswissenschaftlichen und pädagogischen Fragestellungen (Erziehung, Bildung, Sozialisation), die hinsichtlich Inklusion, Heterogenität und Lernräumen entstehen, – kennen Grundzüge der Entwicklungspsychologie aus kunstpädagogischer Sicht,		

– kennen Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung, – verfügen über Fähigkeiten zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, – kennen verschiedene Methoden des Kunstunterrichts, – kennen und reflektieren Grundzüge und Positionen kunstdidaktischer Forschung, – verfügen über Orientierungswissen, Kunstunterricht im Praxisfeld Schule interdisziplinär durchzuführen.
Inhalte des Moduls:
– Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes – Wesentliche Konzepte und Methoden der Kunstvermittlung und des Kunstunterrichts und deren kritische Reflexion – Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht – Theorien der Kreativität – Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen – Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogenen Lerngruppen – Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht – Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstdidaktischer Forschung – Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht
Art der Lehrveranstaltungen:
3 Seminare
Lehr- / Lernformen:
aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Referate oder Gruppenarbeiten) und Selbststudium in Form von Hausarbeiten

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit in LV1 oder LV2; Präsentation und Kolloquium über die jeweils andere LV. **Umfang und Dauer:** Hausarbeit 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen; mündl. Prüfung 30 Minuten. **Modul benotet / unbenotet:** benotet.
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Exemplarische Themen der Kunstwissenschaft (Motive, Methoden, Stile, Epochen)	4	2	S	P
2.	Kunstdidaktische Positionen	4	2	S	P
3.	Kunstpädagogische Forschung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Mathematisch denken und arbeiten	
Modulkürzel: MEd-S1-MAT-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nutzen das Koordinatisieren geometrischer Situationen als fundamentale Idee, – analysieren geometrische Situationen und lösen geometrische Problemstellungen mit algebraischen Mitteln, – analysieren Funktionen zweier Veränderlicher mit infinitesimalen Konzepten, – klassifizieren Differentialgleichungen, – lösen einfache Differentialgleichungen, – lösen Anfangswertprobleme, – nutzen Computer-Algebrasysteme zur Bearbeitung geometrischer und analytischer Probleme auch unter Einsatz grundlegender Programmierkonzepte, – entwickeln und nutzen mathematische Modelle, bewerten sie hinsichtlich ihrer Grenzen und modifizieren sie, – planen Unterricht situationsangemessen und setzen diesen fachgerecht um, – können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien und deren Rolle im Rahmen von Lernarrangements beurteilen, – analysieren beobachteten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte.		

Inhalte des Moduls:

- Exemplarische fachmathematische Vertiefungen in Geometrie und Analysis wie beispielsweise nichteuklidische Geometrien, Analysis zweiwertiger Funktionen sowie Differentialgleichungen
- Gestaltung fachlicher Lernprozesse
- fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns
- schulrelevante und insbesondere computergestützte mathematische Werkzeuge

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Übung, Seminar, inverted classroom

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, inverted classroom (i.c.), Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Klausur erstreckt sich über die beiden jeweils gewählten fachwissenschaftlichen Modulveranstaltungen 1 und 2.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.1.	Koordinatengeometrie	5	4	i.c.	WP
1.2	Kugelgeometrie	5	4	V/Ü	WP
1.3.	Nichteuklidische Geometrie	5	4	V/Ü	WP
2.1.	Analysis II	4	2	i.c.	WP
2.2.	Funktionentheorie	4	2	V/Ü	WP
3.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Didaktisches Handeln Mathematik	
Modulkürzel: MEd-S1-MAT-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendige Teilnahmevoraussetzung ist die sichere Beherrschung der Inhalte des vorausgehenden Moduls		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – wenden mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel auf komplexe praktische Probleme an, – explorieren mathematische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln schlüssige Begründungen, – applizieren mathematisches Wissen anhand von realistischen Problemstellungen, – nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen, – können die gebildete Haltung zur Mathematik an ihre Schüler*innen weitergeben und kennen die Konzepte Leitidee und Leitmethode und können diese beschreiben, einordnen und umsetzen, – verfügen über anwendbares Wissen zur Begriffsbildung und können dies für einen erfolgreichen Mathematikunterricht einsetzen, – haben ein vertieftes und anwendbares Wissen zur Leitidee Zuordnung und Veränderung, speziell zu Funktionen und funktionales Denken, und können dies unterrichtlich erfolgreich einsetzen, – können die Leitidee Daten und Zufall unterrichtlich einordnen, kennen die mathematikdidaktischen Hintergründe zum „stochastischen Denken“ und können adäquate unterrichtliche Maßnahmen einsetzen, – können die Phasen des Modellierungsprozesses beschreiben und differenziert auf angewandte Situationen aus unterschiedlichen Disziplinen und dem Alltag anwenden und für einen erfolgreichen Mathematikunterricht aufbereiten,		

- sind mit den mathematischen Leitmethoden Problemlösen, Argumentieren und Beweisen und den jeweiligen Strategien und Unterschieden vertraut. Sie können Schüler*innenlösungen analysieren und den jeweiligen Lernstufen zuordnen und angemessene, auch digitale, Fördermethoden einsetzen,
- kennen unterrichtlich wichtige Algorithmen und kennen mathematikdidaktische Ansätze zur Förderung des algorithmischen Denkens
- verfügen über Wissen zu speziellen Formen und Ausprägungen der Heterogenität, zu Aufgaben und Umsetzung eines inklusiven Mathematikunterrichts. Sie können Ergebnisse aus der (mathematikdidaktischen) Forschung für ihren eigenen Unterricht nutzbar machen,
- sammeln digitale Erfahrungen und kennen zahlreiche, auch eher ungewöhnliche Möglichkeiten der Digitalisierung im Mathematikunterricht und können sie fachdidaktisch bewerten,
- kennen Verfahren der Diagnose und Förderung und können entsprechende Materialien entwickeln, bewerten und anwenden. Speziell haben sie ein vertieftes Anwendungswissen zum algebraischen Denken,
- beurteilen Aufgaben, Lehr und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien und deren Rolle im Rahmen von Lernarrangements,
- kennen Konzepte zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen, speziell zu Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung,
- nutzen digitale und nicht-digitale Medien sowie insbesondere computergestützte mathematische Werkzeuge und reflektieren deren Möglichkeiten und Grenzen.

Inhalte des Moduls:

- Exemplarische komplexe Anwendungen (Positionsbestimmung durch Satellitennavigation, nicht-deterministische Systeme, ...)
- exemplarische mathematische Anwendungen, u. a.: Diskrete Mathematik, Funktionentheorie, Höherwertige Analysis, Lineare Algebra, Numerik, Differentialgleichungen, Statistische Prüfmethoden, Markov-Ketten, Algorithmik, ...
- didaktische Vertiefungen, u. a.: Mathematik als Bildungsgegenstand, als Lehr- und Lerninhalt (Leitideen) und als Denkprozesse (Leitmethoden), Begriffsbildung, Diagnose und Förderung in heterogenen Lerngruppen, heterogene Lerngruppen und Differenzierung/Individualisierung, Leistungsmessung, Diagnose und Förderung im MU, Rechenschwäche, Hochbegabung, Inklusion, Digitalisierung im Unterricht ...

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Übung, Seminar, Workshop

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Blended-Learning/ Inverted Classroom, Digitalisierte Lehre (z. B. Video-Demos, Webinare, Apps usw.), Projektarbeit, Experimentelles Arbeiten, Learning Management Systems

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 25 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Aus den fachwissenschaftlichen Wahlpflichtveranstaltungen ist eine zu wählen. Die fachdidaktischen Veranstaltungen Nr. 2 und 3 sind verpflichtend zu besuchen. Der Inhalt der mündlichen Prüfung erstreckt sich über alle 3 besuchten Lehrveranstaltungen. Schwerpunkte sind die fachwissenschaftliche Veranstaltung und eine Veranstaltung zur Didaktik nach Wahl der/des zu Prüfenden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.1.	Mathematik des Chaos	4	2	V/Ü/W	WP
1.2.	Die Funktionsweise des „global positioning systems“	4	2	V/Ü/W	WP
1.3.	Angewandte Algorithmik und Stochastik	4	2	V/Ü/W	WP
1.4.	Ausgewählte Themen der Numerik, Linearen Algebra und Analysis	4	2	V/Ü/W	WP
2.	Mathematikdidaktik Sek. I: Schwerpunkt Leitmethoden und Diagnose	4	2	V/S/W	P
3.	Mathematikdidaktik Sek. I: Schwerpunkt Leitideen und Heterogenität	4	2	V/S/W	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Mastermodul Musik I	
Modulkürzel: MEd-MUS-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Mindestens dreisemestrig	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient der Vorbereitung und Durchführung der Projektarbeit sowie der Begleitung und Reflexion des Integrierten Semesterpraktikums im Fach Musik.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Fachliche Eignung gemäß §5 Zulassungs- und Auswahlsatzung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Durchführung musikalischer Projekte; Fähigkeit zur Planung, Analyse und Durchführung von Musikunterricht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über ein grundlegendes Repertoire an Unterrichtsmethoden und über Grundlagen eines musikdidaktischen Reflexionsvermögens, die es ihnen erlauben, Unterrichtsversuche differenziert vorzubereiten und durchzuführen (auch für heterogene Lerngruppen), – verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Musikunterricht, – verfügen über vielseitige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles, – können in einer Projektarbeit ihr musikpraktisches, musiktheoretisches, musikpädagogisches, fachdidaktisches und musikwissenschaftliches Wissen zur Anwendung bringen, – kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung , – können in einer Projektarbeit ihr musikpraktisches, musiktheoretisches, musikpädagogisches, fachdidaktisches und musikwissenschaftliches Wissen zur Anwendung bringen.		

Inhalte des Moduls:

- Musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften
- Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis
- Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik, Unterrichtsforschung
- Abhängig von der Art der Projektarbeit folgende Inhalte (ggf. Auswahl):
- Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens von Musik unterschiedlicher Besetzungen
- Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik, sowohl vokal als auch instrumental
- Methoden und Techniken der Ensembleleitung, des schul- und chorpraktischen Instrumentalspiels
- Musik und Bewegung, szenisches Spiel
- Komponieren von Musik unterschiedlicher (insbesondere schultypischer) Besetzungen.

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminar, Projektseminare

Lehr- / Lernformen:

Unterrichtsversuche, Hospitationen, Projektseminare, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Praktische Projektprüfung; je nach Art des Projekts mit einem schriftlichen Prüfungsanteil Modus und Umfang der praktischen/schriftlichen Prüfungsanteile werden spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche den Studierenden mitgeteilt. **Umfang und Dauer:** abhängig von der Art des Projekts **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	An der Projektarbeit können beteiligt sein: Musikpraxis, Musikdidaktik, Musiktheorie

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitseminar zum ISP: Musikdidaktik in der Praxis	3	2	S	P
2.	Projektarbeit*: Theorie und Praxis des Musizierens in der Sekundarstufe I	9	6	Proj.-S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Mastermodul II Musik	
Modulkürzel: MEd-S1-MUS-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul umfasst musikwissenschaftliche und musikdidaktische Inhalte.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Fähigkeit zu theoriegeleiteter Auseinandersetzung mit musik- und kulturwissenschaftlichen Inhalten

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Methoden zur Analyse von Musik in Bezug auf analytische, ästhetische, empirische, psychologische, historische, pädagogische, philosophische und soziologische Fragestellungen reflektiert zur Anwendung bringen,
- können ein umfassendes musikwissenschaftliches, musiktheoretisches und musikdidaktisches Wissen versiert einsetzen und dabei wissenschaftliche Publikationen kritisch beurteilen und nutzen,
- können umfangreiches Wissen über verschiedene Kulturen und Genres reflektiert anwenden,
- können digitale Medien zielgruppenspezifisch zum Einsatz bringen.

Inhalte des Moduls:

- Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen und ihrer komplexen Zusammenhänge
- Anwendung musikdidaktischer Forschungsmethoden
- Analyse von Musik unter kulturwissenschaftlichen und anthropologischen Fragestellungen

– Berufspraktische Bedeutung musikpädagogischer Forschung unter Bezugnahme auf ihre Bezugswissenschaften
– Anleitung zu vokalem Musizieren einschließlich stimmbildnerischer Aspekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche
– Digitale Medien und elektroakustische Instrumente
– Differenziertes Musikhören und musiktheoretische Arbeitsweisen für die eigene und schulische Musizierpraxis

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung (Musikdidaktische Forschung / Musik als Kulturwissenschaft) **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Musikdidaktische Forschung	3	2	S	P
2.	Musik als Kulturwissenschaft	3	2	S	P
3.	Stimmphysiologie in Theorie und Praxis	3	2	S	P
4.	Digitale Medien und elektroakustische Instrumente	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik	
Modulkürzel: MEd-S1-ÖKO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die im vorgelagerten Bachelorstudium erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen und Kompetenzen werden in diesem Modul v. a. um didaktische und methodische Aspekte der Planung und Evaluation von Unterricht erweitert.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können fachspezifische und relevante Methoden, (digitale) Medien und Materialien nutzen und reflektieren kritisch konstruktiv ihre Möglichkeiten und Grenzen, – Entwickeln Lehr-Lernmaterialien auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-Lernmethoden (Fallstudien, Juniorfirmen...) und prüfen diese auf Bildungswirksamkeit, – kennen und nutzen die Ergebnisse fachdidaktischer Forschung über das Lernen zur Planung von Unterricht, – planen und organisieren ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z. B. Konsum-Verbraucherbildung, Wirtschaftsethik, Berufsorientierung) durch und reflektieren dieses, – sind in der Lage heterogene Lernvoraussetzungen sowie individuelle Schülerbedürfnisse in der Unterrichtsplanung umzusetzen, – kennen Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten, – verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht im Bereich der ökonomischen Bildung, – kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und deren Beurteilung, – können Unterricht auf der Basis fachlicher und didaktischer Konzepte beobachten, analysieren und entwickeln.		

Inhalte des Moduls:

- Komplexe Lehr- Lernarrangements und fachspezifische Methoden wie bspw. Planspiel, Juniorfirma, Betriebserkundung
- Digitale Medien
- Fachdidaktische Entwicklungsforschung, Verfahren quantitativer und qualitativer empirischer Unterrichtsforschung mit Diagnostik und Förderpotential
- grundlegende Aspekte im Umgang mit heterogenen Lerngruppen und Organisation individualisierten Unterrichts
- Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Unterricht

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Fachvortrag, Präsentationen, Gruppenarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation sowie erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur **Umfang und Dauer:** 30 Minuten (Klausur) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Komplexe Lehr- Lernarrangements in der ökonomischen Bildung (z. B. Planspiel, Einsatz digitaler Medien, Simulationen)	3	2	S	P
2.	Projektarbeit in der ökonomischen Bildung	3	2	S	P
3.	Planung und Reflexion von Unterricht II (Heterogenität, Individualität und Differenzierung in Lehr-Lernprozessen)	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Vertiefende Fragestellungen ökonomischer Handlungsfelder	
Modulkürzel: MEd-S1-ÖKO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient der Professionalisierung in relevanten Themenfeldern der ökonomischen Bildung sowie der Vertiefung und der Systematisierung von forschungsbezogenem Wissen und Können vor allem mit Blick auf die Masterarbeit		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – formulieren wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und entwickeln Hypothesen, überprüfen deren Plausibilität und begründen diese anhand einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Theorien, – können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren, – können zwischen Markt- und ökonomischen Entwicklungsanforderungen und Werturteilen unterscheiden und Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen, – formulieren und präsentieren wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen zu aktuellen ökonomischen, politischen und sozialen Problemfeldern (interdisziplinär) und entwickeln Hypothesen, deren Plausibilität sie anhand wirtschaftswissenschaftlicher Theorien überprüfen, – können Lehr-Lernprozesse exemplarisch schüler- und problemorientiert diagnostizieren, analysieren und für heterogene Lerngruppen planen und evaluieren, – verfügen über ein strukturiertes Wissen von fachdidaktischen Positionen und Ansätzen, – gewinnen Einblicke in ausgewählte sozial- und geisteswissenschaftliche Disziplinen sowie in interdisziplinäre Forschungsmethoden und Vorgehensweisen, – reflektieren die Referenztheorien der Wirtschaftswissenschaften und setzen sich kritisch-konstruktiv mit den unterschiedlichen Entwicklungsströmungen auseinander.		

Inhalte des Moduls:

- Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovation, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan, Business Model Canvas…
- Traditionelle Pipelineunternehmen in Abgrenzung zu digitalen Plattformökonomien
- Purpose Driven Organisations (non-profit, profit)
- Entwicklungsanforderungen der sozialen Marktwirtschaft vor Ansprüchen sich verändernder digitaler Geschäftsmodelle und deren Auswirkung auf den Arbeitsmarkt
- Steuerungsansätze strategischen und operativen Managements, Design-Thinking und Innovationsmanagement
- Ökologische, gesellschaftliche und politische Aspekte einzelwirtschaftlicher Problemstellungen in ökonomischen Entscheidungsprozessen
- Forschungsgebiete der Wirtschaftswissenschaften und deren Bezugstheorien

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Fachvortrag, Präsentationen, Gruppenarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls. Die mündliche Prüfung hat fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anteile.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ökonomisches Handlungsfeld I (z. B. Entrepreneurship Education)	4	2	S	P
2.	Ökonomisches Handlungsfeld II (z. B. Digitalisierung und disruptive Geschäftsmodelle)	4	2	S	P
3.	Ökonomisches Handlungsfeld III (z. B. Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik)	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche Vertiefung – Moderne Physik	
Modulkürzel: MEd-S1-PHY-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich LV 1 wird in jedem Semester angeboten.	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nutzen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse zur Planung von Physikunterricht, – bewerten fachdidaktische Modelle hinsichtlich ihrer Eignung für bestimmte Lehr-Lernszenarien, – können auf individuelle Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und analysieren, – reflektieren bezogen auf praktische Unterrichtsversuche kritisch ihr eigenes Handeln in Bezug auf die erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen und entwickeln so ihr berufliches Handeln weiter, – kennen grundlegende Konzepte und Begriffe der modernen Physik, – können ausgewählte fachwissenschaftliche Probleme lösen und ihr Wissen auch auf neue Probleme übertragen, – eignen sich selbstständig neues Wissen über aktuelle fachwissenschaftliche Entwicklungen an, – entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns der Fachdidaktik orientiert.		

Inhalte des Moduls:

Fachdidaktische Inhalte:

- Planung und Analyse von Physikunterricht; ausgewählte Aspekte der Fachdidaktik mit wechselnden Themen (z. B. Präkonzepte, Konzeptwechselprozesse, Diagnoseinstrumente zur Evaluation von Physikunterricht)
- Vertiefung ausgewählter Themen der Fachdidaktik im Zusammenhang mit Digitalisierung oder Heterogenität im Physikunterricht

Fachwissenschaftliche Inhalte:

- Grundbegriffe der Atom-, Kern- und Quantenphysik;
  Spezielle Relativitätstheorie, Einblicke in moderne Astrophysik und Kosmologie
- Entwickeln von fachbezogenen unterrichtsrelevanten Inhalten (Animationen, Simulationen) unter mediendidaktischen Gesichtspunkten.

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Seminar (Begleitveranstaltung zur Schulpraxis)

1 Vorlesung + Seminar (mit Experimenten und Übungen)

1 Seminar

Lehr- / Lernformen:

Kleingruppenarbeit (z. B. Problemlösen, Rechenübungen, Experimente),

Vortrag; multimediale Präsentationen, Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über fachwissenschaftliche Grundlagen zur modernen Physik **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (ISP)	3	2	S	P
2.	Fachwissenschaftliche Grundlagen -- Vertiefung: Moderne Physik (theoretische Grundlagen)	3	2	V	P
3	Fachwissenschaftliche Grundlagen -- Vertiefung: Moderne Physik (Übungen und Anwendungen)	2	1	S	P
4.	Didaktik des Physikunterrichts -- Vertiefung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Master-Abschlussmodul Physik	
Modulkürzel: MEd-S1-PHY-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
LV 1 kann auch in Modulen der Lehramtsstudiengänge mit den Fächern Biologie und Chemie verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – entwickeln eigenständige Projektideen und Problemlösungen auf der Grundlage der Kenntnis von grundlegenden Arbeits- und Erkenntnismethoden der Physik und sind in der Lage, Experimente selbstständig einzusetzen, – können auf der Grundlage ihres physikalischen und fachdidaktischen Wissens schülerorientierten Unterricht planen, – entwerfen fachdidaktisch relevante Forschungsfragen, – kennen Methoden der fachdidaktischen Forschung in den naturwissenschaftlichen Fächern und treffen eigenständig Entscheidungen über die Methodenwahl in fachdidaktischen Forschungsprojekten, – können mit Kommiliton_innen / Kolleg_innen anderer naturwissenschaftlicher Fächer kooperieren um einen abgestimmten Unterricht zu planen.		
Inhalte des Moduls:		
– Formulieren wissenschaftlicher Fragestellungen und Hypothesen; Methoden der Überprüfung von Hypothesen; Auswertung empirisch erhobener Daten; – Fächerübergreifende Aspekte der Naturwissenschaften; Einblick in die Methoden und Verfahren der Projektarbeit;		

– Anwendungen der Physik in Technik und Sport, Medizin, Klima und Wetter, Sensorik, Kommunikation, Spielzeug, Integration aller notwendigen fachwissenschaftlichen Grundlagen in alltagsrelevante physikalische Fragestellungen bzw. in die Beschreibung und Erklärung von Naturphänomenen

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Anteile von Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung über Inhalte zu „Naturphänomene und Alltagskontexte“ mit fachdidaktischen Bezügen sowie ggf. über Projektinhalte **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Projekt Naturwissenschaften	4	2	S	WP
2.	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden	4	2	S	P
3.	Naturphänomene und Alltagskontexte im Physikunterricht	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Politikunterricht gestalten	
Modulkürzel: MEd-S1-POL-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Gestaltung von Politikunterricht. Eine Veranstaltung zur konzeptuellen und methodischen Unterrichtsplanung und die Begleitveranstaltung zum Semesterpraktikum begleiten und fördern die Unterrichtsversuche der Studierenden. Der im Rahmen der Begleitveranstaltung zum ISP zu erstellende ausführliche Unterrichtsentwurf und die schriftliche Modulprüfungsleistung unterstützen die Studierenden darin, fachwissenschaftliche und fachdidaktischen Kompetenzen miteinander zu verknüpfen.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Grundkenntnisse zur Planung und Analyse von Politikunterricht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht, – kennen und beurteilen Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung in – herkunfts- oder geschlechterbedingt – heterogenen Lerngruppen, – vergleichen fachspezifische Unterrichtsmethoden und treffen fundierte Entscheidungen über ihre Einsatzmöglichkeiten im Politikunterricht, – strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung, – reflektieren ihre ersten schulpraktischen Erfahrungen im Gemeinschaftskundeunterricht kritisch mit theoretischem und methodischem Wissen und hinsichtlich alternativer Entwürfe, – erläutern Forschungsergebnisse insbesondere aus dem Bereich der fachdidaktischen Forschung, interpretieren diese und entwerfen eigene Forschungsfragen.		

– sind in der Lage, zunehmend selbständig fachwissenschaftlich und fachdidaktisch zu forschen, eine entsprechende Abschlussarbeit zu verfassen und ihre Ergebnisse in Kolloquien zu präsentieren und zu verteidigen.

Inhalte des Moduls:

– Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht
– Didaktische Konzepte
– Unterrichtsmethoden
– Schülerkonzepte
– Lernvoraussetzungen
– Differenzierung und Individualisierung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, Kolloquium

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Schriftliche Hausarbeit oder ausführlicher Unterrichtsentwurf **Umfang und Dauer:** 80.000 Zeichen (inkl. Leezeichen) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Modulprüfung verbindet fachdidaktische und fachwissenschaftliche Aspekte. Planung, Vorbereitung und Begleitung finden in LV 4 statt. Im Rahmen von LV 2 ist ein ausführlicher Unterrichtsentwurf zu erstellen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Konzepte und Methoden der Politischen Bildung	4	2	S	P
2.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (+ ausführlicher Unterrichtsentwurf)	4	2	S	P
3.	Wahlveranstaltung zur Vertiefung individueller fachwissenschaftlicher Kompetenzen	3	2	S	P
4.	Colloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Prüfungsvorbereitung	1	1	C	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Kompetenzorientierung im Politikunterricht	
Modulkürzel: MEd-S1-POL-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul stellt die Kompetenzorientierung des Politikunterrichts und die Auseinandersetzung mit aktuellen fachdidaktischen Trends, Kontroversen und Wegmarken in den Mittelpunkt. Es fokussiert zudem die Bedeutung von Medien für eine kompetenzorientierte Unterrichtsplanung unter besonderer Berücksichtigung von Medienkompetenz in der digitalen Welt und der Förderung von Kompetenzen im Politikunterricht durch – insbesondere digitale – Medien.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – reflektieren kritisch über Medienkompetenz in der durch Digitalisierung geprägten Gegenwartsgesellschaft, – vergleichen fachspezifische Unterrichtsmedien und treffen fundierte Entscheidungen zu deren Einsatz im Politikunterricht, – erstellen auf dieser Grundlage selbständig Lernarrangements sowie Lehr- und Lernmaterialien, – treffen bei der Planung, Gestaltung und Durchführung von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht wissenschaftlich begründete Entscheidungen und reflektieren über alternative Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung, – erläutern aktuelle Konzeptionen und Kompetenzmodelle der Politikdidaktik, interpretieren diese und entwerfen eigene Forschungsfragen und -konzepte zur Politischen Bildung, – eignen sich selbstständig neues politikwissenschaftliches Wissen an.		

Inhalte des Moduls:

- Medienkompetenz
- Unterrichtsmedien
- politikdidaktische Forschungsrezeption
- Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung
- Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung
- Methoden der Lehr-Lern-Forschung
- Politisches System Deutschlands

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Aktuelle Entwicklungen der Politikdidaktik	4	2	S	P
2.	Medienkompetenz und Medien in der Politischen Bildung	4	2	S	P
3.	Politik und Regieren in Deutschland	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Angewandte Sportwissenschaft im praxis-/ schulformspezifischen Kontext	
Modulkürzel: MEd-S1-SPO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können – zum Sollen etwas zu bewerten“ begleitet und unterstützt die Entwicklung, Festlegung und Angemessenheit der individuellen sportmotorischen Herausforderung der BA-Studierenden (Modul BA-S1-SPO-1).

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Fachliche Eignung gemäß § 5 Zulassungs- und Auswahlsatzung;

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können grundlegende spiel- und bewegungsbezogene Inhalte, aber auch ausgewählte Sportarten, jugendgerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen,
- sind in der Lage, den bildungstheoretischen Gehalt der jeweiligen Bewegungsfelder schulform- und jahrgangsstufenspezifisch zu differenzieren,
- können den bildungstheoretischen Gehalt der Bewegungsfelder an konkreten Unterrichtsvorhaben demonstrieren und mit Theorieinhalten adressatengerecht verknüpfen,
- können eine inhaltliche Auswahl von Unterrichtsinhalten in Rückgriff auf eine mehrperspektivische Vermittlung entwickeln und schulformspezifisch begründen,
- können den Unterschied zwischen individueller Sinngebung im Sport und pädagogischen Perspektiven auf den Schulsport verbalisieren und auf die Bewegungsfelder beziehen,

– können unterschiedliche, aber auch mehrere Pädagogische Perspektiven auf ein Bewegungsfeld beziehen und den bildungstheoretischen Gehalt der Mehrperspektivität erklären, – können auf Grundlage unterschiedlicher Bewegungsfelder in Verbindung mit sporttheoretischen Inhalten schulform- und jahrgangsstufenspezifische Leistungsbewertungskonzepte entwickeln und diese bildungstheoretisch sowie fachdidaktisch begründen, – weisen den Perspektivwechsel vom „Sport-treiben-Wollenden“ zum „Sport-bewerten-Sollenden“ nach, – können heterogene Voraussetzungen in individuelle sportmotorische Herausforderungen überführen, – sind in der Lage, die Gleichwertigkeit heterogener Leistungen zu erkennen und diese in einem Leistungsbewertungskonzept kriteriengeleitet festzulegen.
Inhalte des Moduls:
– Mehrperspektivische Vermittlung schulrelevanter Bewegungsfelder – Schulform- und jahrgangsstufenspezifische Konzeption von Unterrichtsvorhaben – Didaktische Reduktion und adressatenbezogene sportwissenschaftlicher Inhalte – Unterscheidung zwischen subjektiven Sinn und Pädagogischen Perspektiven – Entwicklung schulformspezifischer, Praxis-Theorie verbindender Unterrichtsvorhaben – Reflexion heterogener Leistungen im Kontext objektivierbarer Erfolgszuschreibungen – Entwicklung von adressatenbezogenen Leistungsbewertungskonzepten
Art der Lehrveranstaltungen:
3 Seminare
Lehr- / Lernformen:
Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erstellung von Leistungsbewertungskonzepten etc.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul wird durch eine zweigeteilte mündliche Prüfung abgeschlossen, in der es zunächst gilt, die eigene sportmotorische Praxis unter individuellen Sinngebungen zu reflektieren und zu verbalisieren. Im Anschluss daran soll der Nachweis erbracht werden, die sportmotorische Praxis (Bewegungsfelder) unter Berücksichtigung der Pädagogischen Perspektiven auf konkrete Zielgruppen und Unterrichtsvorhaben transferieren sowie jahrgangs- und schulformspezifisch bewerten zu können. Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können – zum Sollen etwas zu bewerten“ findet zwar gemeinsam mit den BA-Studierenden (Modul I) statt, um die fachdidaktische Klammer der Lehramtsausbildung Sport, den im Verlauf des Studiums vollzogenen Perspektivwechsel vom Sport treiben Wollenden zum Sport bewerten Sollenden, zu vollziehen. Die Anforderungen der Veranstaltung unterscheiden sich jedoch diametral, da die MA-Studierenden die von den BA-Studierenden entwickelten individuellen Herausforderungen begleiten, beraten sowie für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung kriteriengeleitet reflektieren.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I /Leistungs- und Bewertungskonzepte	4	2	S	P
2.	Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl II / Leistungs- und Bewertungskonzepte	4	2	S	P
3.	Vom Wollen etwas zu können – zum Sollen etwas zu bewerten	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Schulformspezifisches Arbeiten und Forschen	
Modulkürzel: MEd-S1-SPO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Fachliche Eignung gemäß § 5 Zulassungs- und Auswahlsatzung; Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können verschiedene theoretische Perspektiven für die adressatengerechte Entwicklung, Durchführung und Evaluation von (interdisziplinären) Maßnahmen und Programmen einnehmen und anwenden, – kennen adressatengerechte Konzepte außerschulischer Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung (z. B. Gesundheitsförderung in außerschulischen Settings) sowie schulbezogene Ansätze (z. B. Konzepte der Bewegten Schule) und können diese beurteilen, – kennen Methoden und Testverfahren zur Beurteilung der (psycho-)motorischen Entwicklung und zum Bewegungsverhalten im Kindes- und Jugendalter und können diese anwenden, – können Ergebnisse der Testverfahren zur Beurteilung der (psycho-)motorischen Entwicklung und zum Bewegungsverhalten im Kindes- und Jugendalter beurteilen, – können eine inhaltliche Auswahl von Unterrichtsinhalten in Rückgriff auf sportdidaktische Konzepte kompetenzorientiert und adressatenbezogen begründen, – haben Professionalität in der didaktischen Gestaltung von Lehr- /Lernprozessen entwickelt und können diese im Sinne von Unterrichtsentwürfen verschriftlichen,		

– sind in der Lage, schul- und jahrgangsstufenspezifische Leistungsbewertungskonzepte für unterschiedliche Unterrichtsvorhaben zu formulieren, – erkennen die Vorgaben, vor allem aber auch die Möglichkeiten des Bildungsplans, außersportunterrichtliche Tätigkeiten in das Schulleben zu integrieren und die Planung und Durchführung adressatengerecht umzusetzen, – sind in der Lage, außerschulische Veranstaltungen und Exkursionen in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport zu planen und verantwortungsbewusst durchzuführen, – sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu sozialisatorischen Prozessen und der Aneignung sportiver Kulturtechniken, zur psychomotorischen Entwicklung, zu Konzepten schulischer und außerschulischer Sport-/ Bewegungs-/ und Gesundheitserziehung sowie zum Umgang Inklusion und Heterogenität (Geschlecht, Ethnie, Milieu) im Sportunterricht problemorientiert zu formulieren und auf ein eigenes Forschungsvorhaben zu übertragen.
Inhalte des Moduls:
– (Psycho-)Motorische Entwicklung und deren Diagnostik – Sozial-ökologische Ansätze der Bewegungs- und Gesundheitsförderung – Qualitative und quantitative empirische und hermeneutisch-phänomenologische Methoden – Verfahren der Datengewinnung (z. B. Tests, Befragungen, Interviews) und Datenanalyse (z. B. Varianzanalysen, Korrelationen, Regressionen) – Begleitung der Schulpraxis – Diagnosegestützte Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Perspektiven der Unterrichtsbeobachtung bzw. -auswertung und der Unterrichtsvorbereitung, incl. der Gestaltung von Verlaufsplänen, Unterrichtsskizzen und Unterrichtsentwürfen – interdisziplinäre Forschungsprojekte zu ausgewählten sportwissenschaftlichen Themen (z. B. Motorisches Lernen im Kindes- und Jugendalter, Gesundheitserziehung in der Schule) – Planung, Durchführung und Auswertung außersportunterrichtlicher Veranstaltungen – Analyse aktueller Literatur (Forschungsstand) zu sportwissenschaftlichen sowie aktuellen schul- und unterrichtsrelevanten Themenfeldern (bspw. Aktivitätsverhalten in unterschiedlichen Settings und bei diversen Zielgruppen, gesundheits- und sportorientierte Schulprogramme, Diversität, Heterogenität sowie Inklusion in Schule und Sportunterricht etc.) – Fragestellung und Themenfindung für die Master-Thesis
Art der Lehrveranstaltungen:
4 Seminare
Lehr- / Lernformen:
Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, projekt-/ forschungsbasierte Aufgaben

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** schriftlicher Projektbericht **Umfang und Dauer:** rund 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (Hausarbeit, Projektbericht) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Sensomotorische und kognitiven Entwicklung in Pubertät und Adoleszenz sowie deren Diagnostik	4	2	S	P
2.	Planung und Durchführung von Interventionsmaßnahmen	2	2	S	P
3.	Bewegung, Spiel & Sport im Schulprogramm: SU, außerunterrichtlicher Sport und Sport AGs	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis / Vorbereitung der Master-Thesis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Technikdidaktische Differenzierungen	
Modulkürzel: MEd-S1-TEC-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die im vorgelagerten Bachelorstudium erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen und Kompetenzen werden in diesem Modul v. a. um didaktische und methodische Aspekte der Planung und Evaluation von Unterricht erweitert. Das Modul bereitet damit unmittelbar auf das integrierte Semesterpraktikum und das Modul Technik und Innovation vor. Das Teilmodul MEd-S1-TEC-1.3 ist verwendbar im Modul MEd-GS-TEC im Studiengang Grundschule M.Ed.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Sicherheitseinweisung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – integrieren vorhandenes und neues Wissen zu komplexen Zusammenhängen technikwissenschaftlicher Erkenntnis- und Arbeitsmethoden (z. B. Simulieren, Prüfen, statistische Verfahren), – können grundlegende Struktureinsichten zu stoffumsetzenden Systemen und Prozessen anwenden und fachwissenschaftlich nach aktuellen Studien bewerten, – treffen wissenschaftlich basierte Einschätzungen und Bewertungen zu den wesentlichen Phasen des Produktlebenszyklus und Methoden / Verfahren, – vollziehen komplexe Zusammenhänge von Entwicklung, Herstellung, Verwendung und Verwertung / Entsorgung technischer Produkte nach und bewerten diese nach sachlichen und ethischen Aspekten, – kennen Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung, – analysieren und bewerten Maschinensysteme unter strukturaler, funktionaler und hierarchischer Perspektive, – analysieren und bewerten fachdidaktische Forschungsergebnisse,		

– wenden unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden unter fachdidaktischen Aspekten an,
– kennen Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbewertung im Technikunterricht und können unterschiedliche Formen der Leistungsbewertung im Technikunterricht anwenden und bewerten,
– können Lernvoraussetzungen (Inklusion und Heterogenität) der Schüler*innen und Rahmenbedingungen analysieren, Lernziele bzw. zu erwerbende Kompetenzstandards formulieren,
– können Inhalte des Faches Technik nach den Prinzipien der Lebens- und Alltagsorientierung, Gender- und Diversitätsorientierung sowie des exemplarischen Lernens auswählen, entsprechende fachdidaktische Methoden und (digitale) Medien/Werkzeuge begründet anwenden und den Lernstand/ Lernerfolg der Schüler und Schülerinnen diagnostizieren und beurteilen.

Inhalte des Moduls:

– Prozesse, Mittel und Verfahren der Produktplanung und -gestaltung, der Herstellung und Verteilung, der Inbetriebnahme, der Nutzung, der Instandhaltung/Wartung und Pflege und der Verwertung / Entsorgung
– Produktions- und Fertigungstechnik einschließlich relevanter Fertigungsverfahren bis zur Automatisierung
– Maschinentechnik, Maschinenbegriff, Einteilung von Maschinen, Maschinenanalyse
– Prozesse und Maschinen zur Planung, Herstellung, Verteilung und Nutzung von Gütern
– Technische Problemlösungsstrategien und -verfahren
– Fachdidaktische Modelle und ihre Wirkungen auf die technikdidaktischen Ansätze in Deutschland
– Fachdidaktische Studien zur Inklusion, Heterogenität, Diversitäts- und Genderorientierung und deren Auswirkungen auf den Technikunterricht
– Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen / Unterrichtseinheiten
– Führung eines Portfolios und Reflexion eigener Erfahrungen

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminar und Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:

Vorlesungen, Seminar, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Im Semesterpraktikum muss ein Portfoliobericht vorgelegt werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis: Planung, Durchführung, Evaluation von Technikunterricht	3	2	S	P
2.	Produktion und Fertigung im Wandel der Zeit	3	2	V	P
3.	Aktuelle Fragestellungen der Technikdidaktik	3	2	V	P
4.	Maschinensysteme im Wandel	3	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Technik und Innovation	
Modulkürzel: MEd-S1-TEC-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen unterstützen die theoretische Reflexion der bisher erworbenen v. a. fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der Forschung. Das Modul bietet damit eine Vorbereitung zu einer forschend-reflektierten Berufsbefähigung sowie ggf. eine Vorbereitung auf Fragestellungen für die Masterarbeit. Das Teilmodul MEd-S1-TEC-2.1 ist verwendbar im Modul MEd-GS-TEC im Studiengang Grundschule M.Ed.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Sicherheitseinweisung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – integrieren vorhandenes und neues Wissen zum Aufbau und Funktion informationsverarbeitender technischer Systeme und können konkrete Probleme mit Hilfe informationstechnischer Systeme lösen, – bewerten die technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnik nach wissenschaftlichen Kriterien und können neue Entwicklungstrends der Energieversorgung und Umwelttechnik kritisch bewerten, – verfügen über Struktureinsichten zur Energieumwandlungskette und können Möglichkeiten der Energieeinsparung aufzeigen und einschätzen, – können technische Innovationen und umwelttechnische Verfahren in ökonomischen, ökologischen und zukunftsorientierten Zusammenhängen sowie deren Konsequenzen für die Menschheit, Nachhaltigkeit und Gesellschaft eigenständig erfassen, sachlich und ethisch bewerten, – reflektieren die unterschiedlichen technikwissenschaftlichen Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen in Bezug auf die technische Allgemeinbildung und können die Ergebnisse wissenschaftlich bewerten,		

– analysieren und bewerten individuelle und gesellschaftliche Voraussetzungen und Auswirkungen technischer Entwicklungen (Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz) in gegenwärtigen wie perspektivischen Kontexten, – sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren.
Inhalte des Moduls:
– Prozesse, Geräte und Maschinen zur Erzeugung, Verarbeitung, Übertragung und Nutzung von Informationen und Daten – Energieumsetzende Systeme und Prozesse sowie Geräte, Maschinen und Prozesse zur Bereitstellung, Verteilung, Umwandlung, Anwendung und Speicherung von Energie – Energienetze, Energiesysteme und Entwicklungstrends in der Energieversorgung; Energiewirtschaft – Nachhaltigkeit im Technikunterricht und der Gesellschaft – Informationsnetze / Entwicklungstrends in der Informations- und Kommunikationstechnik – Allgemeine Technologie, Ansätze, Theorien und Entwicklungskonzepte – Systemtheorie der Technik: Sachsysteme und Handlungssysteme – Human-soziale Aspekte der Technik, Veränderungen der Mensch-Maschine-Schnittstelle – Fachgeschichtliche Entwicklungslinien bis zu neuen Entwicklungstrends im Kontext der Digitalisierung, Industrie 4.0 und der künstlichen Intelligenz – Technikbewertung und Technikfolgeabschätzungen zu Technikinnovationen – Technische Problemlösungsstrategien und -verfahren im Kontext der Digitalisierung
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen und Seminare
Lehr- / Lernformen:
Vorlesungen, Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Umwelttechnik und Nachhaltigkeit	3	2	V	P
2.	Energieversorgung	3	2	S	P
3.	Allgemeine Technologie / Technikbewertung	3	2	V	P
4.	Technische Innovation im Kontext der Digitalisierung	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I – 1	
Modulkürzel: MEd-S1-TRE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Veranstaltung mit der Nummer 2 (s.u.) kann auch für die gleichlautende Veranstaltung des Moduls MEd-GS-TRE-1 verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreich abgeschlossenes BA-S1-Studium in Evang. **oder** Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden können – aktuelle Fragestellungen der Religionspädagogik verstehen, kritisch reflektieren und sowohl in theoretischer als auch in praxisorientierter Perspektive diskutieren, – Anliegen Heranwachsender erkennen und religionspädagogisch kompetent mit Antworten der Tradition und Gegenwart in Verbindung bringen, – Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs darstellen, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und begründen sowie in ihrer Bedeutung für den Kontext Schule formulieren, – Themenstellungen des Religionsunterrichts fachlich und didaktisch reflektieren und in eine begründete und methodisch angemessene Unterrichtsplanung umsetzen.		
Inhalte des Moduls:		
– Ausgewählte aktuelle Tendenzen und Perspektiven der Religionspädagogik – Dialog der Religionen und interreligiöse Bildung – ein Hauptthema der Ökumene oder Religion im Schulleben – Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I		

Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Min. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
3.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
4.	Interreligiöse Verhältnisse / interreligiöse Begegnung	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I – 2	
Modulkürzel: MEd-S1-TRE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule MEd-S1-TRE-2.2 und 2.5 (s.u.) können auch für das Modul MEd-GS-TRE-1 im Lehramtsstudiengang Grundschule M.Ed. verwendet werden, dort als Teilmodule MEd-GS-TRE-1 und MEd-GS-TRE-3.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreich abgeschlossenes BA-S1-Studium in Evang. **oder** Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Religionsunterricht der Sekundarstufe I, – kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe, – kennen grundlegende Gegenstandsbereiche sowie aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien von Theologie und Religionspädagogik und können diese reflektieren, – erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit anderen bei theologischen Kontroversen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen, – schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter.		

Inhalte des Moduls:

- Religion in Sek 1
- Religionspädagogik
- Ökumene oder Schulleben
- Planung des Studienabschlusses

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare
1 Kolloquium

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Min. **Modul benotet / unbenotet:** Modul benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Religion in der Sekundarstufe	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
3.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
4.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
5.	Kolloquium: Theologie und Religionspädagogik (im Hinblick auf Master-Arbeiten und mündliche Prüfung)	3	2	Koll.	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I - 1	
Modulkürzel: MEd-S1-TRK-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Teilmodul MEd-S1-TRK-1.2 kann auch für das Modul MEd-GS-TRK-1 im Lehramtsstudiengang Grundschule M.Ed. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreich abgeschlossenes BA-S1-Studium in Kath**. oder** Evang. Theologie/Religionspädagogik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können aktuelle Fragestellungen der Religionspädagogik mit religionspädagogischen Theorien verbinden und praxisorientiert verwerten, – können Anliegen Heranwachsender erkennen und religionspädagogisch kompetent mit Antworten der Tradition und Gegenwart in Verbindung bringen, – kennen Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs und können auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren sowie für den Kontext Schule formulieren, – sind in der Lage, theologische Themen religionsdidaktisch und methodisch umzusetzen.		
Inhalte des Moduls:		
– Aktuelle Tendenzen in der Religionspädagogik – Religionspädagogische Konzeptionen und Prinzipien (Vertiefung) – Dialog der Religionen und interreligiöse Bildung – ein Hauptthema der Ökumene oder Religion im Schulleben (z. B. Ökumene und interreligiöse Bildung im Schulleben) – Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe		

Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Min. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
3.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
4.	Interreligiöse Verhältnisse / interreligiöse Begegnung	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I – 2	
Modulkürzel: MEd-S1-TRK-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule MEd-S1-TRK-2.2 und 2.5 (s. u.) können auch für das Modul MEd-GS-TRK-1 verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreich abgeschlossenes BA-S1-Studium in Kath. **oder** Evang. Theologie/Religionspädagogik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Religionsunterricht der Sekundarstufe I, – kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe, – kennen grundlegende Gegenstandsbereiche sowie aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien von Theologie und Religionspädagogik und können diese reflektieren, – erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit anderen bei theologischen Kontroversen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen, – schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter.		

Inhalte des Moduls:

- Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden
- Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionspädagogik und der Religionsdidaktik der Sekundarstufe I
- ein Hauptthema der Ökumene oder Religion im Schulleben
- Vertiefung ausgewählter theologischer und religionspädagogischer Fragestellungen

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare und 1 Kolloquium

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Religion in der Sekundarstufe	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
3.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
4.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
5.	Kolloquium: Theologie und Religionspädagogik (im Hinblick auf Master-Arbeiten und mündliche Prüfung)	3	2	Koll.	P

III Schulpraktische Studien

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Semester-Prak.	**Modultitel:** Semesterpraktikum	
Modulkürzel: MEd-S1-ISP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	1 Semester	18
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
540 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Orientierungspraktikum und Voraussetzungen der Fächer (siehe Ordnung Schulpraxis)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nehmen ihre neue Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer an und verhalten sich sowohl gegenüber Schülerinnen und Schülern als auch gegenüber Kolleginnen und Kollegen entsprechend, – sind in der Lage mit Schülerinnen und Schülern emotional angemessen und verständlich zu kommunizieren und zwar sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch bezüglich der Verhaltensregeln in einer Klasse, – formulieren konkrete Lernziele für Lehr-Lernsequenzen und beachten dabei die curricularen Vorgaben und die fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Grundlagen, – beschreiben Lernvoraussetzungen und Schritte des Wissenserwerbs bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, – erproben unterschiedliche methodische Elemente der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, – beachten organisatorische Aspekte bei der Durchführung von Unterricht, – reflektieren und evaluieren Unterricht im Hinblick auf Aspekte der Durchführung und des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler, – dokumentieren die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs, – beteiligen sich am Schulleben und an außerunterrichtlichen Veranstaltungen, – reflektieren ihre Studien- bzw. Berufswahl im Hinblick auf ihr eigenes Engagement und die im Praktikum erlebte Belastung.		

Inhalte des Moduls:

- 14-wöchiges Schulpraktikum
- mindestens 30 Stunden eigenständiger Unterricht
- mindestens 130 Stunden bei betreuenden Lehrkräften hospitieren
- Praktikumsdokumentation
  (schriftliche Unterrichtsentwürfe in den Fächern inklusive Reflexion)
- Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen

Art der Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lehr- / Lernformen:

praktisches Lernen, Arbeit in Kleingruppen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Gutachten der Schule und der betreuenden Fächer; Beurteilungskriterien siehe Ordnung Schulpraxis **Umfang und Dauer:** siehe Ordnung Schulpraxis **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Semesterpraktikum	18		ISP	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Prof.-Prak.	**Modultitel:** Professionalisierungspraktikum	
Modulkürzel: MEd-S1-PRP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
MEd-GS-PRP		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – formulieren eine unterrichts- oder schulbezogene wissenschaftliche Fragestellung, – analysieren Lehr-Lernprozesse oder Prozesse der Schulentwicklung aus dem Blickwinkel einer wissenschaftlichen Fragestellung, – wenden ausgewählte Methoden der Unterrichts- oder Schulforschung unter Anleitung an, – erstellen einen Forschungsbericht.		
Inhalte des Moduls:		
Mögliche Inhalte des Professionalisierungspraktikums sind sämtliche Fragen zu Voraussetzungen, Gestaltung, Analyse und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		
Art der Lehrveranstaltungen:		
Praktikum und begleitende Veranstaltung durch Hochschullehrkräfte		

Lehr- / Lernformen:	
Projektorientiertes Lernen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Forschungsbericht **Umfang und Dauer:** ca. 10-15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Im Vorlesungsverzeichnis werden Angebote und Lehrveranstaltungen für das Professionalisierungspraktikum ausgewiesen. Das PP kann auch im Ausland absolviert werden. Zu beachten sind die Vorgaben des Schulpraxisamtes (siehe Homepage und Ordnung Schulpraxis).

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Professionalisierungspraktikum	6		PP	P

IV Master-Arbeit

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I M.Ed.

Modul: Master-Arbeit	**Modultitel:** Master-Arbeit	
Modulkürzel: MEd-S1-MAR		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Anmeldung zweimal pro Semester möglich (Termine des Prüfungsamtes auf der Homepage beachten)	1 Semester	15
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
450 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Abschluss des Masterstudiums		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Die Zulassungsvoraussetzungen für die Master-Arbeit sind in der jeweils gültigen SPO geregelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Mit der Master-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie den aktuellen Stand der Forschung und die Zusammenhänge ihres Lerngebietes überblicken und kritisch beurteilen können. Sie bearbeiten unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig ein Thema aus dem Aufgabengebiet und stellen die Ergebnisse sachgerecht dar. Dabei sind sie in der Lage, selbstständige wissenschaftliche oder anwendungsorientierte Forschung durchzuführen, wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen sowie Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.		
Inhalte des Moduls:		
Erstellung der Master-Arbeit		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Lehr- / Lernformen:	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Masterarbeit **Umfang und Dauer:** 60-80 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Thema der Master-Arbeit kann aus einem der am Studiengang beteiligten Fächer oder den Bildungswissenschaften gewählt werden. Bitte rechtzeitig über die Zulassungsvoraussetzungen zur Master-Arbeit informieren.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.